

Ornithologisches Mitteilungsblatt

für

OSTWESTFALEN-LIPPE



Herausgeber:

BUND FÜR VOGELSCHUTZ OSTWESTFALEN-LIPPE e.V.

Beckhausstr. 255, 4800 Bielefeld 1

NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN FÜR BIELEFELD UND UMGEGEND e.V.

Kreuzstr. 38, 4800 Bielefeld 1 (Naturkunde-Museum)

Manuskriptrichtlinien

Beiträge zur Avifaunistik und zum Vogelschutz in Ostwestfalen-Lippe werden auf DIN-A-4-Seiten erbeten. Da der Bericht nicht neu gesetzt, sondern durch Umkopieren der Originale zusammengestellt wird, bitten wir folgende Richtlinien unbedingt zu beachten:

1. Maschinenschrift, einzeiliger Abstand, Zeilenlänge annähernd 17 cm, aber nicht darüber.
2. In der ersten Zeile eines jeden Artikels stehen die Kennziffer der Art (s. Schlüsselliste in diesem Heft), Artname (unterstrichen), Datum, Individuenzahl, Ort und evtl. fortlaufend weitere Angaben.
3. Der Ortsbeschreibung ist die Angabe des jeweiligen Kreises (BI, LIP, GT, HX, MI, PB) hinzuzufügen. Der Autorenname (Familienname, mit abgekürztem Vornamen) ist nach Möglichkeit in die letzte Zeile einzubeziehen.
4. Zur Angabe der Geschlechter werden nur die Symbole ♂ und ♀ verwendet, nicht die im Geflügelhandel üblichen "Dezimalzahlen".
5. Die Artenauswahl ist der Schlüsselliste zu entnehmen (in diesem Heft).
6. Redaktionsschluß ist jeweils der 31. Januar eines jeden Jahres.
7. Die Autoren sind für ihre Beiträge selbst verantwortlich. Dies gilt vor allem für die Weitergabe von Beobachtungen Dritter.

Beispiel:

L 45 Kleinspecht - 18.4.85 1 ♂ trommelt und ruft am Gut Bustedt, Hiddenhausen (HF): Nur 1 Tag beobachtet, keine Brut. E. Möller

Redaktion: Dr. h.c. Klaus Conrads, Am Tiefen Weg 15,
4800 Bielefeld 1

Montage : Arbeitsgruppe des Naturwiss. Vereins Bielefeld
und des Bundes für Vogelschutz Ostwestfalen

Bitte richten Sie redaktionelle Beiträge nur an die Redaktion !
Zahlungen (für dieses Heft DM 12.-) bitte nur an den Bund für
Vogelschutz Ostwestfalen e.V., Postgiroamt Hannover,
BLZ 250 100 30, Konto Nr. 2529 29-303.

Bestellungen und Versandreklamationen an Frau Gerda Mensendiek,
Ubbedisser Str. 58, 4800 Bielefeld 18.

Titelbild nach einer Aufnahme von Rolf Siebrasse

Im März 1991

Liebe Ornithologen,

besten Dank sagen wir wiederum allen Mitarbeitern für die Einsendung zahlreicher Beiträge für unser Ornithologisches Mitteilungsblatt Nr. 38. Wir bitten um Verständnis dafür, daß wir die gleichfalls zahlreichen Wünsche zum Jahreswechsel nicht persönlich erwidern konnten.

Neben einer Fülle von Gastvogelbeobachtungen gingen auch zahlreiche Angaben über Brutvögel ein, die z.T. zu vorsichtigen Trendschätzungen Anlaß geben.

Das Jahresereignis war die Masseninvasion des Fichtenkreuzschnabels, in Ostwestfalen wohl die stärkste in den letzten vier Jahrzehnten (Daten siehe vor allem A. BADER). Nach Redaktionsschluß ging eine Brutmeldung aus Bielefeld ein.

Offensichtlich nimmt die **Rohrweihe** an verschiedenen Orten des Bezirks zu (A. DEUTSCH, A. BADER; C. FINKE u. K. SCHNELL; J. HADASCH). Der in Nr. 37 schon "totgesagte" **Baumfalke** brütete allein auf MTB 4017 (Harsewinkel, GT) in 3 Bp + 1 Bv (H. STROTHANS) und in anderen Teilen des Bezirks (C. FINKE u. K. SCHNELL, H. HÄRTEL). Zu den erfreulichen Ereignissen gehört auch die Zunahme des **Rebhuhns** (C. FINKE u. K. SCHNELL, H. SCHIERHOLZ). Die **Wachtel** trat im Versmolder Bruch (GT) und auf den Börden (HX, PB) vereinzelt auf (H. WESSEL; C. FINKE u. K. SCHNELL). Der **Austernfischer** brütete erstmalig außerhalb MI in GT (H. WESSEL). Der Bestand der **Schleiereule** erreichte hohe Werte (H. WESSEL). Die **Beutelmehse** brütete erstmalig in HF (J. HADASCH; E. MÖLLER). M. TIEKÖTTER und H. u. K.-H. SCHWAB konnten den **Karmingimpel** 1989 und 1990 erstmals für OWL nachweisen.

Relativ stabile, wenn auch niedrige (Rest-)Bestände zeigten **Steinkauz** (H. WESSEL), **Eisvogel** (M. BONGARDS, I. TIEMANN) und **Wendehals** (C. FINKE u. K. SCHNELL). Der **Eisvogelbestand** im ostwestfälischen Langzeituntersuchungsgebiet hat sich jedoch seit 1987, dem letzten der drei harten Winter, von 3 Bp auf 20 Bp erholt - Tendenz weiterhin steigend (V. LASKE). Dank gezielter Forschung von C. FINKE u. K. SCHNELL, ergänzt durch weitere Beobachtungen von K. u. W. CONRADS, H. HÄRTEL und M. MIELKE, konnten die Restbestände des **Mittelspechtes** weiterhin recht gut erfaßt werden. Der **Kleinspechtbestand** erscheint stabil auf sehr niedrigem Niveau (M. BONGARDS, C. FINKE u. K. SCHNELL, H. HÄRTEL, I. TIEMANN, W. WAGNER). Beständig ist auch die Population der **Wasseramsel**, z.B. im Raum Detmold/Lage (H. SCHIERHOLZ). **Nachtigall** und **Gartenrotschwanz** scheinen z.Z. nicht weiter rückläufig zu sein (M. BONGARDS, C. FINKE u. K. SCHNELL, J. HADASCH, E. MÖLLER, H.

STROTHANS, K. CONRADS). Das **Schwarzkehlchen** wurde im Oppenweher Moor und auf dem TrÜPI Senne beobachtet (C. FINKE u. K. SCHNELL, W. WAGNER). Die Entwicklung beim **Gelbspötter** ist ungewiß (J. HADASCH, H. STROTHANS). Der **Neuntöterbestand** scheint z.Z. stabil zu sein (I. TIEMANN). In Bielefeld wurden **Saatkrähen** durch "Beflaggen" der Brutbäume an der Wiederbesetzung gehindert. Die Auswirkung auf den Brutbestand 1991 bleibt abzuwarten (H. BONGARDS). Der **Birkenzeisig** war in Spenge erneut brutverdächtig (U. ALLERT). Neuansiedlungen sind nicht bekannt geworden. Die Verbreitung des **Stieglitz** ist kaum bekannt; mehr Klarheit wird wahrscheinlich die Westfalenkartierung schaffen.

Abnehmende Tendenz zeigen viele Arten. Der **Flußregenpfeifer** wird kaum gemeldet. Der **Kiebitzbestand** ist (überall?) rückläufig (E. MÖLLER, KERHOF/ H. SCHIERHOLZ). Die **Hohltaube** wurde nur aus dem S des Bezirks gemeldet (C. FINKE u. K. SCHNELL). **Turteltaube** und **Kuckuck** sind im größten Teil des Bezirks selten (A. BADER, K. CONRADS, H. GEIDE, J. HADASCH). Ob die Bestände von **Grau-** und **Grünspecht** sich stabilisieren, ist z.Z. nicht abzuschätzen (C. FINKE u. K. SCHNELL, H. HÄRTEL, Dr. E. MÖLLER, H. STROTHANS, H. WESSEL). Die **Feldlerche** nimmt weiter ab (A. DEUTSCH), die **Heidelerche** hält sich in der Umgebung des TrÜPI Senne (K. CONRADS) und auf dem Flugplatz GT (H. STROTHANS), während die **Haubenlerche** weiterhin selten blieb (A. BADER, M. BONGARDS). Eine Kolonie der **Uferschwalbe** in LIP (Heipke) fiel dem Naturschutz (!) zum Opfer (H. BONGARDS). Weitere Meldungen der Art liegen nicht vor. Alarmierend rückläufig ist weiterhin der Bestand der **Schafstelze** (H. HÄRTEL). Der **Feldschwirl** nimmt gleichfalls stark ab (A. DEUTSCH). Außerhalb des Großen Torfmoores (MI) wurde nur 1 Brutzeitvorkommen des **Pirols** bekannt (H. HÄRTEL). Vom **Raubwürger** gab es wenigstens 1 Brut (C. FINKE u. K. SCHNELL). Die Senne-Population des **Ortolans** bestand 1990 nur noch aus 2 singenden Männchen, die jedoch nur kurzzeitig sangen (K. CONRADS). Die **Grauwammer** brütete in Kalletal (LIP) (R. SCHULZ); von den Börden liegen keine Berichte vor.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg bei Ihren Beobachtungen.

gez. V. Laske



Anschriften der Verfasser

Allert, U. Dr., Kirchstr. 10, 4905 Spenge
Bader, A. Hachhowe 28, 4802 Halle
Bongards, H. Dr., Am Vollbruch 1, 4800 Bielefeld 17
Bongards, M., Am Vollbruch 1, 4800 Bielefeld 17
Conrads, K., Dr., Am Tiefen Weg 15, 4800 Bielefeld 1
Deutsch, A., Bruchweg 2, 4800 Bielefeld 15
Finke, C., Brenkener Str. 30, 4793 Büren
Frevort, E., Zum Königsborn 18, 4925 Kalletal
Geide, H., Herderweg 6, 4934 Horn-Bad Meinberg
Hadasch, J., Hochstr. 31, 4900 Herford
Härtel, H., Ludwig-Lepper-Str. 23, 4800 Bielefeld 1
Hunger, D., Am Pfarracker 46c, 4800 Bielefeld 1
Kerkhof
Laske, V., Hollensiek 7, 4800 Bielefeld 1
Mensendiek, H., Ubbedisser Str. 58, 4800 Bielefeld 18
Mielke, M., Fuchsweg 11, 4934 Horn-Bad Meinberg
Möller, E., Parkstr. 13, 4900 Herford
Möller, E., Dr., Beckhausstr. 255, 4800 Bielefeld 1
Olsson, J., Pestalozzistr. 10, 4901 Hiddenhausen
Pfundt, I., Auf dem Krammen 22, 4937 Lage
Renner, M., Wickenkamp 9a, 4800 Bielefeld 1
Schierholz, H., Bergstr. 18, 4930 Detmold
Schnell, K., Höhenweg 9, 4793 Büren
Schürmann, H., Wilhelm-Kölling-Str., 4973 Vlotho
Schulz, R., Mühlenbreite 1, 4925 Kalletal 1
Schwab, H., Lemgoer Str. 2a, 4800 Bielefeld 1
Schwab, K.-H., Lemgoer Str. 2a, 4800 Bielefeld 1
Stock, E., Hagenkamp 112, 4800 Bielefeld 1
Strothans, H., Nottebrocks Weg 101, 4830 Gütersloh
Tiemann, I., Hochweg 2, 4925 Kalletal
Wagner, W., Bethelweg 88, 4800 Bielefeld 13
Wessel, H., Tatenhauser Weg 23, 4804 Versmold

I n h a l t

Manuskripttrichtlinien	2
Anschriften der Verfasser	4
Jahrestagung 1990	5 - 6
Schlüssel- und Artenliste	7 - 9
Aufruf: Farbberingte Beutelmeisen und Sumpfrohrsänger (J. Hadasch)	9
Erstbeobachtung des Karmingimpels (Carpodacus erythrinus) in Bielefeld (H. und K.-H. Schwab)	10 - 14
Anmerkungen zum leichteren Auffinden der Beutelmeise (Remiz pendulinus) (J. Hadasch)	15 - 16
Kurzmitteilungen	17 - 51
Verluste von Vögeln (durch zufällige Erfassung an Landstraßen) im Kreis Herford im Frühjahr 1990 (J. Olsson)	19
Erstbeobachtungen bzw. Erstgesang im Raume Detmold, Lage (Kerkhof, H. Schierholz)	28
-Korrigenda	37
Regionäfliteratur 1989/90	52

36. Jahrestagung der ostwestfälisch-lippischen Ornithologen
am 4. November 1990 in Bielefeld

Die Tagung wurde lt. Anwesenheitsliste von 40 Ornithologen besucht. Nach der Begrüßung durch Dr. W. Beisenherz sprach W. LIPPEK, Lage, "Zur Nahrungsökologie des Waldlaubsängers". Ref. ging von der Frage der Präferenz bestimmter Insektengruppen aus und ermittelte durch Beobachtung und Fotografieren fütternder Ad. etwa zwei Drittel Zweiflügler und ein Drittel Raupen als Nestlingsnahrung. Ein weiterer methodischer Ansatz war das Aufhängen von Fliegenfängern in verschiedenen Waldtypen des Kreises Lippe. Es zeigte sich, daß das Insektenangebot je nach Bestandstyp und Höhenlage erheblich schwankt. Beste Ergebnisse brachten Laubmischwälder aus Buche und Eiche in niederen Lagen, die auch vom Waldlaubsänger am besten besiedelt sind.

Anschließend berichtete K. GÜTH, Gütersloh, über "Vogelfang mittels Warnrufklangattrappe". Mit Hilfe eines Steinkauzes wurde eine "Mischattrappe" mit Warnrufen von 10 häufigen Singvogelarten aufgenommen. Fangversuche waren von Mai bis Juni erfolglos. Im Oktober konnte jedoch ein Meisenverband fast vollständig gefangen werden. Die Vögel waren erst ab Mitte Juli bis Jahresende auf Klangattrappe "ansprechbar". Der Referent fragte, ob nicht beim Hassen andere als die "normalen" Alarmrufe verwendet würden, da die Attrappe "wie ein Magnet" auf die Vögel wirkte und sie "ins Netz trieb". In zwei Japannetzen - in Hörweite aufgestellt - wurden umherstreifende Verbände vollständig gefangen. In der Diskussion wurde mitgeteilt, daß auch mit Gesangsattrappe z.B. ganze Goldhähnchenschenverbände gefangen werden könnten. Alarmrufe und Rufe beim Hassen müßten nicht identisch sein.

Frau J. NIEMANN, Petershagen, referierte über "Die Reaktion von Wasservögeln auf Flugobjekte" (vor allem Hubschrauber). Sie unterscheidet 10 verschiedene Reaktionsgrößen auf Störungen ("Störgrößen"). Diese sind artspezifisch verschieden in ihrer Wirkung. An lautstarken Lärm erfolgt keine Gewöhnung. Auswirkungen der Störungen sind direkter und indirekter Energieverlust sowie Flucht und (schlimmerenfalls) Abwanderung in weniger gestörte Gebiete. Die Auswirkungen auf den Wintervogelbestand sind noch gravierender. Die "freiwillige Flughöhe" der Hubschrauber beträgt 150 m, wird aber oft unterschritten.

In der Mittagspause wurden die Fachgespräche in kleineren Kreisen im Obergeschoß weitergeführt. Für das leibliche Wohl war dank des "Küchenpersonals", Waltraud CONRADS und Gerda MENSENDIEK, vorbildlich gesorgt.

An der traditionellen Diaschau waren weniger Ornithologen aktiv beteiligt als sonst. J. HADASCH zeigte Bilder vom Kernbeißer, dem Prachtttaucher, einer durch Stacheldraht verunglückten Amsel und einem verölten Haubentaucher, K. NOTTMAYER-LINDEN Fotos von Sperber und Hohltaube. Der Rest der Zeit wurde zu allgemeiner Diskussion genutzt, z.B. über Spätbruten der Schleiereule.

Anschließend berichteten K. NOTTMAYER-LINDEN und V. LASKE (Werther bzw. Bielefeld) über den Stand der Arbeiten am Buch "Die Vögel Bielefelds". (Am 16.2.1991 erschienen).

Der folgende Beitrag von J. HADASCH (Herford) galt einer erfolgreichen Brut der Beutelmeise im Füllenbruch (HF). Dieses NSG liegt am nördlichen Stadtrand von Herford. Die ehemalige feuchte Niederung wird im Norden durch Sundern und im Süden durch das Industriegebiet Herringhausen begrenzt. Während der Bruch früher hauptsächlich aus nassen Wiesen bestand, findet man heute nur noch trockene Weiden und Weiden-Erlen-Dickichte. Den Erstnachweis der Beutelmeise für den Kreis Herford erbrachte T. HÜBNER am 22.9.1988 im Füllenbruch. 1989 konnten an mindestens 3 Stellen Ex. festgestellt werden (s. auch E. MÖLLER, Orn. Mbl. 37, 1989). 1990 entdeckte J. OLSSON am 13.4. eine Beutelmeise beim Nestbau. Dieser Nestbau wurde abgebrochen. Am 21.4. wurde ein neuer Nestanfang entdeckt, ca. 4 m hoch in einer Birke unweit des alten Nestes. Zwischenzeitlich wurden noch mindestens 4 weitere singende Beutelmeisen-♂ entdeckt. Neben dem erwähnten wurde ein weiteres fertiges Nest gefunden. Brutbeginn wird am 30.4. bzw. 3.5. vermutet, der Schlupf am 16./18.5. bzw. 20./23.5. Während das Ausfliegedatum von Nest 2 unbekannt blieb, flogen die Jungen von Nest 1 am 4.6.1990 aus.

(Weitere Angaben s. Beitrag E. MÖLLER).

H. HÄRTEL, Bielefeld, trug anschließend "Erste Ergebnisse der Schwimmvogelzählung in Ostwestfalen-Lippe" vor. Die erste Zählperiode umfaßte das Winterhalbjahr 1989/90. Gezählt wurde an 38 Gewässern (3 Flußabschnitte). Zur Auswertung lagen Ergebnisse von 34 Zählstellen vor. Gezählt wurden 20.801 Vögel in 23 Arten. Phänologie einzelner Arten und ihre Vergesellschaftung wurden diskutiert. Bedeutende Rastgewässer für einzelne Arten sind: Reiherente, Stauteiche Bielefeld u. HRB-Keddinghausen (PB); Tafelente, Obersee BI und Emmer-Stausee (LIP); Haubentaucher, Norderteich und Emmer-Stausee (LIP); Zwergtaucher, HRB-Keddinghausen u. Werre-Aa (HF); Krickente, Zuckerklärteiche Lage. Meldungen für die Zählungen 91/92 an: Heiner HÄRTEL, Ludwig-Lepper-Str. 23, 4800 Bielefeld 1.

Im letzten Referat der Tagung berichtete B. WALTER (Borgholzhausen) über "Beobachtungen zur Bienenfresserbrut bei Laer" (Krs. Osnabrück). 2 km von der Landesgrenze entfernt brütete der Bienenfresser an einem Baggersee. ♂ und ♀ waren auch hier unterscheidbar (vgl. CONRADS & QUELLE, 25. Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld, 1981). Außerdem fütterte ein weiteres Ex. als "Helfer". Neben anderen Hautflüglern wurden im wesentlichen Wespen verfüttert. Die letzte Fütterung wurde am 12.8. beobachtet. Das nicht direkt beobachtete Ausfliegen wird am 13.8. vermutet. Ein toter Nestling wurde gefunden. Störungen der Brut durch Badegäste können zu Verlusten geführt haben.

Die Tagung schloß mit einer Führung durch die Ausstellung "Vögel vor der Kamera" im Spiegelshof durch den Bildautot R. Siebrasse und K. Conrads (Konzeption, Bildauswahl, Texte).

Schlüssel- und Artenliste für das "Ornithologische Mitteilungsblatt
für Ostwestfalen-Lippe" (6. Fassung 1990)

Non-Passeriformes

- | | |
|---|---|
| U 11 Lappentaucher A
(ohne Zwergtaucher) | U 49 Turmfalke B |
| U 12 Zwergtaucher A | U 50 Birkhuhn A |
| U 13 Kormoran A | U 51 Rebhuhn A |
| U 14 Graureiher B | U 52 Wachtel A |
| U 15 Zwergrohrdommel A | U 53 Fasan |
| U 16 Große Rohrdommel A | U 54 Kranich A |
| U 17 Weißstorch A | U 55 Rallen (nur Porzana) A |
| U 18 Stockente | U 56 Wasserralle A |
| U 19 Krickente A | U 57 Wachtelkönig A |
| U 21 Knäkente A | U 58 Teichhuhn B |
| U 22 Schnatterente A | U 59 Bläbhuhn B |
| U 23 Pfeifente A | U 60 Austernfischer A |
| U 24 Spießente A | U 61 Kiebitz B |
| U 25 Löffelente A | U 62 Sandregenpfeifer A |
| U 26 Reiherente B | U 63 Flußregenpfeifer B |
| U 27 Tafelente A | U 64 Gold- u. Kiebitzregenpf. A |
| U 28 Schellente A | U 65 Bekassine A |
| U 29 übrige Enten A | U 66 Zwergschnepfe A |
| U 31 Gänsesäger A | U 67 Waldschnepfe A |
| U 32 Zwerg- u. Mittelsäger A | U 68 Großer Brachvogel A
Regenbrachvogel A |
| U 33 Gänse (nur nach Arten) A | U 69 Uferschnepfe A
Pfuhschnepfe A |
| U 34 Höckerschwan B | U 71 Waldwasserläufer A |
| U 35 Singschwan, Zwergschwan A | U 72 Bruchwasserläufer A |
| U 36 Mäusebussard | U 73 Rotschenkel A |
| U 37. Raufußbussard A | U 74 Dunkler Wasserläufer A |
| U 38 Sperber B | U 75 Grünschenkel A |
| U 39 Habicht B | U 76 Flußuferläufer B |
| U 41 Rotmilan B | U 77 Strandläufer, außer
Alpenstrandläufer A |
| U 42 Schwarzmilan A | U 78 Alpenstrandläufer A |
| U 43 Wespenbussard B | U 79 Kampfläufer A |
| U 44 Rohrweihe A | L 21 Möwen, außer Lachmöwe A |
| U 45 Weihen, außer Rohrweihe A | L 22 Lachmöwe |
| U 46 Fischadler A | L 23 Trauerseeschwalbe A |
| U 47 Baumfalke A, Merlin A | L 24 Seeschwalben A (außer
Trauerseeschwalbe |
| U 48 Wanderfalke A | |

- | | |
|----------------------------------|--|
| L 25 Hohltaube A | O 28 Sumpfmeise |
| L 26 Ringeltaube | O 29 Weidenmeise |
| L 27 Turteltaube A | O 30 Schwanzmeise B |
| L 28 Türkentaube | O 31 Kleiber |
| L 29 Kuckuck A | O 32 Waldbaumläufer A |
| L 31 Schleiereule A | O 33 Gartenbaumläufer |
| L 32 Steinkauz A | O 34 Zaunkönig |
| L 33 Waldkauz B | O 35 Wasseramsel A |
| L 34 Waldohreule A | O 36 Misteldrossel |
| L 35 Sumpfohreule A | O 37 Wacholderdrossel B |
| L 36 Rauhußkauz A | O 38 Singdrossel |
| L 37 Ziegenmelker A | O 39 Rotdrossel |
| L 38 Mauersegler | O 41 Ringdrossel A |
| L 39 Eisvogel A | O 42 Amsel |
| L 41 Wiedehopf A | O 43 Steinschmätzer A |
| L 42 Grünspecht A | O 44 Schwarzkehlchen A |
| L 43 Grauspecht A | O 45 Braunkehlchen A |
| L 44 Buntspecht | O 46 Gartenrotschwanz B |
| L 45 Kleinspecht A | O 47 Hausrotschwanz |
| L 46 Mittelspecht A | O 48 Nadtigall B, Blaukehlchen A |
| L 47 Schwarzspecht B | O 49 Rotkehlchen |
| L 48 Wendehals A | O 51 Feldschwirl A, Rohrschw. A |
| E 51 seltene Non-Passeriformes A | O 52 Drosselrohrsänger A |
| <u>Passeriformes</u> | O 53 Teichrohrsänger A |
| O 11 Haubenlerche B | O 54 Sumpfrohrsänger B |
| O 12 Heidelerche B | O 55 Schilfrohrsänger, Seggen-
rohrsänger A |
| O 13 Feldlerche | O 56 Gelbspötter B |
| O 14 Rauchschwalbe | O 57 Mönchsgrasmücke |
| O 15 Mehlschwalbe | O 58 Gartengrasmücke |
| O 16 Uferschwalbe B | O 59 Dorngrasmücke B |
| O 17 Pirol A | O 61 Klappergrasmücke |
| O 18 Rabenkrähe; Nebelkrähe A | O 62 Zilpzalp |
| O 19 Saatkrähe B | O 63 Fitis |
| O 21 Dohle B | O 64 Waldlaubsänger |
| O 22 Elster | O 65 Wintergoldhähnchen |
| O 23 Eichelhäher; Tannenhäher A | O 66 Sommergoldhähnchen |
| O 24 Kohlmeise | O 67 Grauschnäpper |
| O 25 Blaumeise | O 68 Trauerschnäpper B |
| O 26 Tannenmeise | O 69 Heckenbraunelle |
| O 27 Haubenmeise | O 70 Wasser-/ Strandpieper A |

O 71 Brachpieper A	R 26 Hänfling . Berghänfl. A
O 72 Baumpi eper	R 27 Birkenzeisig A
O 73 Wiesenpieper B	R 28 Girlitz
O 74 Bachstelze	R 29 Gimpel
O 75 Gebirgsstelze B	R 31 Fichtenkreuzschnabel
O 76 Schafstelze B	R 32 Buchfink
O 77 Seidenschwanz A	R 33 Bergfink
O 78 Raubwürger A	R 34 Goldammer
O 79 Neuntöter A	R 35 Grauammer A
R 21 Star	R 36 Ortolan A/ Schneeammer A
R 22 Kernbeißer	R 37 Rohrammer B
R 23 Grünling	R 38 Haussperling
R 24 Stieglitz B	R 39 Feldsperling
R 25 Zeisig B	R 41 seltene Passeriformes A

A = bitte alle Beobachtungen mitteilen (jedoch keine Gewähr für Veröffentlichung im Mitteilungsblatt !)

B = bitte nur Brutvorkommen und Brutverdacht mitteilen

Von allen anderen Arten können quantitative Angaben (Bestandsdichte), Zugerscheinungen (z.B. Invasionen) und biologische Besonderheiten (z.B. Ökologie, Verhalten, Brutbiologie etc.) gemeldet werden.

Betr.: Farbberingte Beutelmeisen und Farbberingte Sumpfrohrsänger

Seit April bzw. Mai 1991 werden Sumpfrohrsänger und Beutelmeisen im Füllenbruch (Kreis Herford) farbberingt.

Jeder der solch einen beringten Vogel antrifft sollte mir diese Beobachtung (mit Ort, Zeit, Datum und besonders die Farb - kombination) umgehend mitteilen.

Außerdem bitte ich schnellstens um Mitteilungen über alle beobachteten Beutelmeisen im Kreis Herford (außer Füllenbruch). Da durch die Farbberingung die weitere Ausbreitung in Westfalen dokumentiert werden soll, ist es nötig alle Ex. in Herford zu beringen.

Jörg Hadasch, Hochstr. 31, 4900 Herford; 05221/55084 od. 54243

Erstbeobachtung des Karmingimpels (*Carpodacus erythrinus*) in Bielefeld

Am 4.6.90 (Pfungstmontag) gingen wir gegen 10 Uhr bei dicht bewölktem Himmel am Obersee entlang, als wir einen Vogelruf hörten, den wir nach einigen Augenblicken ungläubigen Erstaunens als den Gesang eines Karmingimpels erkannten. Erstmals hatten wir einen Karmingimpel Ende Mai 82 auf Fehmarn entdeckt, wo er bis zu diesem Zeitpunkt noch nie festgestellt worden war. Dort hatten wir gelernt, seine immer gleiche kurze Strophe nachzupfeifen, u.zw. so gut, daß der Vogel darauf antwortete und wir den Pfiff heute noch beherrschen. Der Dialekt des Karmingimpels am Obersee war ein wenig anders; er erinnerte uns an den Gesang der Vögel, die wir Ende Mai und Anfang Juni 84 in Südschweden und auf Bornholm gesehen und gehört hatten.

Wir fanden unsere Pflugstüberraschung schon bald in einer eingezäunten jungen Laubholzkultur westlich der Jölle (Punkt 1, Skizze Deutsch). Fast rohrsängerartig saß der Vogel auf einem steil aufragenden, nur wenig belaubten Zweig in ungefähr 3 m Höhe und sang und sang. Kopf und Kehle schimmerten himbeerrot, also handelte es sich um ein adultes Männchen. Auf Bornholm hatten wir wiederholt festgestellt, daß auch unausgefärbte, bräunlich wirkende Exemplare schön und ausdauernd sangen. Unser Obersee-Karmingimpel wechselte nach kurzer Zeit aus seiner fast hängenden in eine mehr waagerechte Position, blieb aber auf dem herausragenden Zweig immer gut sichtbar. Nach vielleicht 5 Minuten flog er auf ein anderes Bäumchen, und während der nächsten halben Stunde sang er einmal hier, einmal dort, doch immer im gleichen Biotop. Wir konnten ihm mit dem Glas gut folgen. Schließlich flog er in einen Bestand älterer Bäume an der Engerschen Straße. Wir gingen weiter, und als wir gegen 12 Uhr an die gleiche Stelle zurückkehrten, regnete es stark, und vom Karmingimpel war nichts zu hören und zu sehen.

Unsere Beobachtung gaben wir am nächsten Tag weiter an M. Bongards, K. Conrads und D. Hunger.

Am 6.6.90 machte K. Conrads Tonbandaufnahmen vom Gesang des von 10.30 - 12.30 h kontinuierlich singenden Vogels, der sich zunächst in den Bäumen östlich der Jölle (Punkt 5, Skizze Deutsch) und später wieder in der dichten Kultur (Punkt 1) aufhielt, wo wir ihn erstmals gesehen hatten.

Am 8.6.90 hielt K. Conrads sich von 16.00 bis 17.45 h wieder im Gebiet des Karmingimpels auf, der bis 16.30 h sang (Punkt 1), dann noch einmal am 10.6.90 zwischen 14.00 und 15.00 h. Das Männchen sang im gleichen Areal. K. Conrads stellte fest, daß 6 bis 11 Strophen/min gesungen wurden, im Durchschnitt ca. 9 Strophen/min. Eine Strophensequenz dauerte 1 bis 4 min. Das von ihm nach seinen Tonbandaufnahmen erstellte Sonagramm ergab eine Ähnlichkeit der Strophenendsilbe unseres Vogels mit der bei Bergmann und Helb (1982) (Abb. a) dargestellten Strophenendsilbe schwedischer Karmingimpel.

Weitere Beobachtungen erfolgten an fast allen Tagen bis zum 18.6.90 durch: M. Bongards, A. Deutsch, P. Finke, D. Hunger, M. Renner, M. Tiekötter und durch uns. Fast immer und zu den verschiedensten Tageszeiten konnte der Vogel im angegebenen Areal singend beobachtet werden. Ein zweites Exemplar wurde leider nicht entdeckt.

A. Deutsch beobachtete am 15.6.90 von 19.00 bis 21.10 h interessante Details. Bei der Annäherung anderer Vögel, eines Kleibers und einer Singdrossel, bemerkte er, daß der Karmingimpel leicht irritiert reagierte. Der Kleiber wurde mit vorgestrecktem Kopf und geöffnetem Schnabel "angefacht", und der Gesang der Singdrossel führte (wahrscheinlich) zu Gesangsunterbrechungen beim Karmingimpel. Dem abfliegenden Vogel folgte A. Deutsch bis zu einem nahe gelegenen

Rapsfeld (Punkt 3), wo er ihn aus den noch grünlichen Schoten mit dem Schnabel die Körner herausdrücken und fressen sah.

Von P. Finke stammt der letzte Bericht, u. zw. vom 18.6.90, 9.40 - 11.00 h. Nach einigem Warten und Suchen hörte er den Karmingimpel kurz am östlichen Jölle-Ufer (Punkt 5), dann aus dem Westen, aus der Richtung der eingezäunten Kultur (Punkt 1). Er fand ihn schließlich noch ein wenig weiter westlich, jenseits des Querweges in einer Lärche. Dort konnte er ihn aus ziemlicher Nähe beobachten. Ich gebe hier einige seiner Tagebuch-Notizen wieder: " Gern auf Lärchen; nicht ganz oben, sondern obere Seitenzweige. Halb-aggressiv angefliegen von Fitis; reagiert mit Flügelzucken und Deckungsbewegung. Zur Nahrungsaufnahme in tiefere Strata, danach wieder oben. Reagiert selbst nicht erkennbar auf nicht aggressive Vögel in der Nähe (Goldammer, Dorngrasmücke), sogar im selben Baum. Strophenhäufigkeit: meist eine Strophe alle 4 - 5 Sekunden (= Pausenlänge). Gelegentlich offenbar längere Pausen, teilweise mit Singortwechsel. Eine Gesangseinheit (Strophensequenz) dauert 2 - 5 Minuten, meist 2 - 3 Minuten, dann ca. 1 Minute Pause. 8 - 12 Strophen/min. "

Gegen 11.00 h ging P. Finke zurück zum Parkplatz. Auf dem Weg dorthin traf er auf R. Siebrasse, der mit seiner schweren Foto-Ausrüstung beladen war, um Bilder vom Karmingimpel zu machen. P. Finke beschrieb ihm den Weg zum Singort, R. Siebrasse ging die ca. 150 m und fand den Vogel nicht mehr vor. Seitdem blieb der Karmingimpel verschwunden.

Nun noch eine interessante Beobachtung aus dem Jahr 1989: M. Tiekötter bemerkte am 8.6.89 um 21.00 h einen unscheinbar braunen, aber einprägsam singenden Vogel zunächst in einer Lärche und später in die Laubholzkultur (Punkt 1) hinüberwechselnd. Da er ihn nicht identifizieren konnte und ihn auch nie wieder sah, gab er seine Beobachtung nicht weiter. Als er im Juni 1990 den stereotypen Gesang des inzwischen von uns erkannten Karmingimpels hörte, erinnerte er sich sofort daran, daß er die gleichen Strophen bereits im Juni 1989 an dieser Stelle gehört hatte. War da vielleicht derselbe Vogel wiedergekommen? - Ich werde später noch einmal darauf eingehen.

Verbreitung

Nach Fellenberg (1987) handelt es sich beim Karmingimpel um eine paläarktische Art mit einem Verbreitungsgebiet von der ostasiatischen Pazifikküste bis Mitteleuropa, wobei die Arealgrenze nach Westen expandiert. Das wurde bereits im 19. Jahrhundert festgestellt. Anfang dieses Jahrhunderts war er schon ein sehr häufiger Brutvogel in Rossitten auf der Kurischen Nehrung, wie J. Thienemann (1928) schreibt, der erste Leiter der 1901 gegründeten Vogelwarte. Er bezeichnet ihn als die " Perle der ostpreußischen Ornithologie ".

Seit 1950 erhöhte sich die Ausbreitungsgeschwindigkeit enorm. Besonders in Skandinavien kam es zu einer regelrechten Invasion. Vermehrte Beobachtungen wurden seitdem auch in Mecklenburg und Schleswig-Holstein gemacht, ab 1960 ebenfalls in der Slowakei, ab 1972 in Österreich. 1970 gab es erste Nachweise aus dem Raum München, 1982 einen ersten Brutnachweis für Britannien aus dem schottischen Hochland (Mullins 1984, zit. in Fellenberg 1987). Ebenfalls 1982 wurde der Gesang eines Karmingimpels auf Baltrum aufgenommen (Bergmann 1983). Tamm und Kraft (1982) berichten über ein Männchen, das 1980 und 1981 in Marburg/Lahn übersommerte. Es kam auch 1982 wieder dorthin (Bergmann 1983). Aus den verschiedensten Teilen der Bundesrepublik wurden im Laufe der letzten Jahre Beobachtungen gemeldet.

Für Westfalen gelang dem Feldornithologen G. Flömer der Erstnachweis eines Karmingimpels vom 28.5. - 30.6.86 in Bad Berleburg. Derselbe (?) Vogel kehrte am 19.5.87 bis 19.6.87 in das alte Areal zurück. Diese Beobachtungen wurden vom Bundesseltenheitsausschuß anerkannt.

Sehr interessant ist die bei Fellenberg angegebene Darstellung von Bozhko (1980): "Für die Stabilisierung neuer Vorkommen des Karmingimpels ist die Ortstreue der Art von größter Bedeutung. Beringungen von Altvögeln in den Brutrevieren durch Simin in Karelien und Peiponen in Finnland bewiesen, daß junge Männchen immer an den Platz zurückkehren, wo sie den ersten Sommer verbracht oder erstmals gebrütet haben. Alte Männchen kehren Jahr für Jahr ihr Leben lang immer wieder an den alten Brutplatz zurück, von dem sie sich höchstens 500 m entfernen. Altvögel sind folglich an der Ausbreitung nicht beteiligt, diese erfolgt durch die Jungvögel. Die einmal entstandenen Vorkommen existieren viele Jahre ohne Unterbrechung."

Unter Berücksichtigung dieser Feststellung besteht Grund zu der Annahme, daß das von M. Tiekötter 1989 beobachtete (noch unausgefärbte ?) Exemplar identisch ist mit dem adulten Männchen, das wir 1990 im selben Gebiet fanden: Auch die Marburger und die Berleburger Beobachtungsserien deuten in dieselbe Richtung.

Auf Helgoland stellt man seit 1972 eine kontinuierliche Zunahme von Karminimpeln fest (Barth und Moritz 1987). Die Ankunftsstermine liegen zwischen dem 20.5. und 24.6., der Wegzug zwischen dem 9.8. und 24.9. Im Jahre 1987 kam es dort bei invasionsartigem Auftreten erstmals zur Brut, und das gleich bei 4 Paaren. Vor dem Ausfliegen der Jungen wurde die lokale Population auf maximal 16 geschätzt. 14 Junge wurden flügge.

Lebensraum

Der Karmingimpel ist ein Buschbrüter. Laut "Pareys Vogelbuch" (1977) bewohnt er "feuchte, unterholzreiche, aber sonst nicht zu dichte Wälder und Gehölze, Ufergebüsch, buschreiche Gärten usw." Daß es bei diesen Ansprüchen auf Helgoland zu Bruten kam, hat viele Ornithologen erstaunt. Ich zitiere dazu Fellenberg (1987): "Trotz des auf Helgoland vorhandenen Massentourismus gibt es einige wenig gestörte Gebüschgruppen geringer Ausdehnung an kaum begehbaren Hängen oder Gebüsch aus Sanddorn, die den Zugang sehr erschweren. Sie erwiesen sich als ausreichender Nisthabitat. Die von Lambert (1987) hervorgehobene Bedingung, das Vorhandensein wenigstens einiger dichter Büsche zur Nestanlage, war erfüllt." Die Nester der 4 Brutpaare befanden sich in Holunder- und Heckenrosensträuchern, in Höhen von 1,30m bis 3,50m.

Nahrung

Laut Niethammer (1937) ist die Nahrung des Karmingimpels "fast rein vegetabilisch: Sämereien, Samen von Gräsern (daher auch zuweilen Getreidekörner), ferner Knospen, Schößlinge, zartes Grünzeug, Wicken; die Nahrung wird sowohl vom Boden aufgelesen als auch hochgewachsenen Pflanzen entnommen; gelegentlich nehmen auch die alten Rüpchen, Käfer usw."

Folgende Beobachtung machten wir im Mai / Juni 84 auf Bornholm: Wenn wir bei Wanderungen auf blühende wilde Kirschbäume trafen, rieselten oft trotz völliger Windstille viele weiße Blütenblätter auf uns herunter. Jedesmal fanden wir dann einen oder zwei Karmingimpel in den Zweigen, die an den

Knospen knabberten. Bei Barth und Moritz (1987) fanden wir eine genaue Erklärung dazu: "Zur Nahrung am Beginn der Brutzeit können wir die bekannten Angaben dadurch ergänzen, daß von den Blüten der Kirsche (*Prunus spec.*) die Staubbeutel abgebissen und gefressen werden".

Thienemann (1928) bewegt sich zu unserer Freude nicht auf der rein sachlichen, wissenschaftlichen Ebene, sondern wird zum Romantiker, wenn er in seinem fesselnden Buch "Rossitten" folgende Szene schildert: "Und dann werden nach und nach aus den gelben Löwenzahnblüten die zarten kugeligen Pustblumen, und jetzt sind die Karmingimpel am Freuen. Aus der ganzen Umgebung sammeln sie sich in unserm Garten, lassen sich auf einem Pustblumenstengel nieder und drücken den Samenkopf herunter ins Gras, so daß die rosenroten Vogelköpfe und Brustlätze wie große Rubine aus dem grünen Meer entgegenleuchten. So sitzen manchmal 6 Stück dieser seltenen Vögel, die man in Mitteldeutschland nie zu sehen bekommt, dicht vor unsern Fenstern und tun sich am Löwenzahnsamen, ihrer Lieblingsnahrung, götlich". - Ein wirklich hübsches Bild, das man sich gut vorstellen kann.

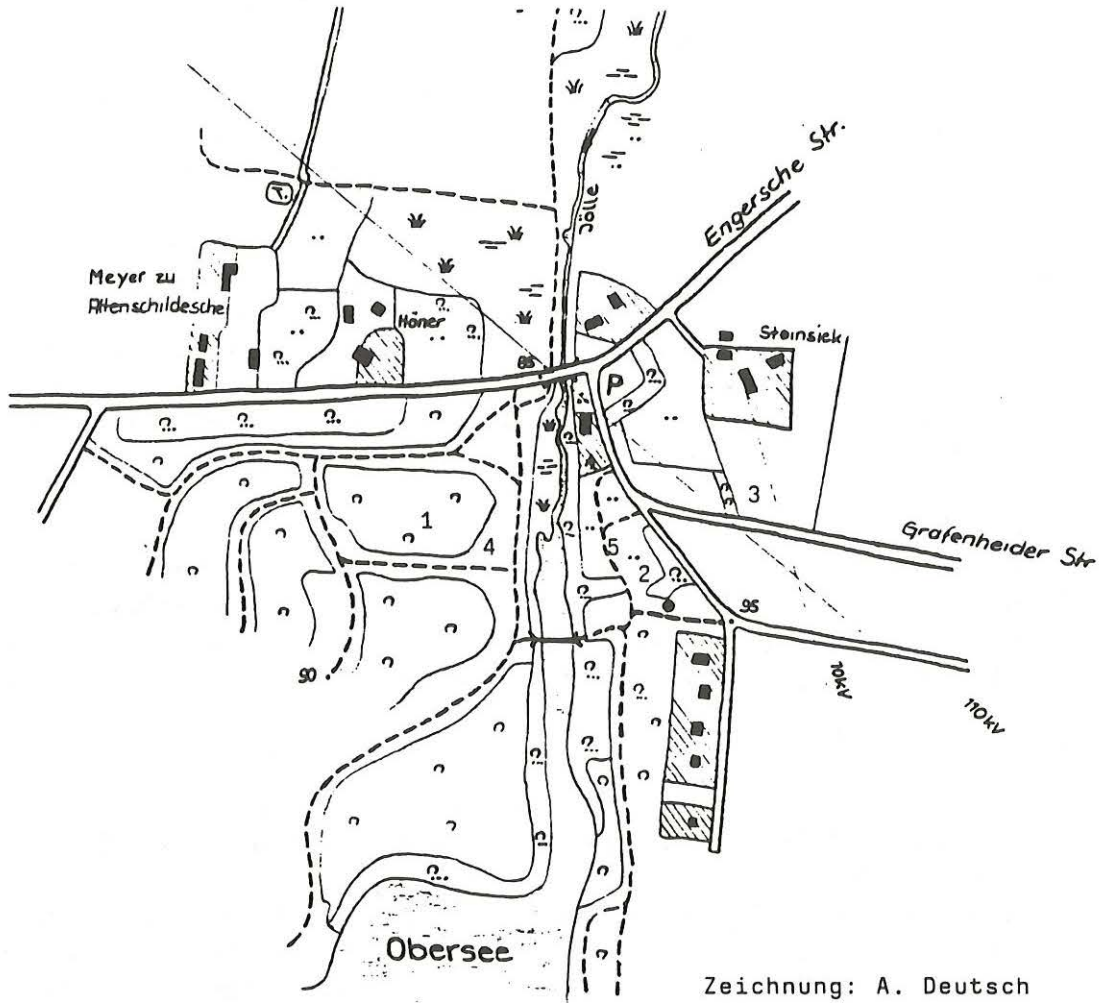
Zum Schluß

wünschen wir unserm Obersee-Karmingimpel für seinen langen Weg ins südasiatische Winterquartier und zurück viel Glück. Es wäre schön, wenn wir sein Liedchen im nächsten Sommer wieder hören könnten. Vielleicht kommt es ja sogar zu Paarbildung und Brut und somit zu einer Bereicherung unserer immer ärmer werdenden Natur.

Literatur

- Barth, R., u. D. Moritz (1987): Bestandsdynamik (1972-1987) und Brut (1987) des Karmingimpels (*C.e.*) auf Helgoland. Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens. Heft 3/1988: 118-129.
- Bergmann, H.-H. (1983): Nachweis des Karmingimpels (*C.e.*) auf der Ostfriesischen Insel Baltrum. Vogelkundliche Berichte aus Niedersachsen. Heft 1/1983.
- Bergmann, H.-H., u. H.W. Helb (1982): Stimmen der Vögel Europas. München 1982.
- Bozhko, S.I. (1980): Der Karmingimpel (*C.e.*). Neue Brehm-Bücherei 529 Wittenberg Lutherstadt.
- Fellenberg, W. (1987): Erste Nachweise des Karmingimpels (*C.e.*) in Westfalen. Charadrius 24, Heft 2/1988: 85-87.
- Heinzel, H., u. R. Fitter, u. J. Parlow (1977): Pareys Vogelbuch. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.
- Mullins, J.R. (1984): Scarlet Rosefinch breeding in Scotland. British Birds 77: 133-135.
- Niethammer, G. (1937): Handbuch der deutschen Vogelkunde, Bd. 1: Passeres, Leipzig 1937.
- Tamm, J.C., u. M. Kraft (1982): Karmingimpel (*C.e.*) übersommert 1980 u. 1981 in Marburg/Lahn. Vogel Umwelt 2: 59-61.
- Thienemann, J. (1928): Rossitten. Verlag J. Neumann-Neudamm.
- Thienemann, J. (1931): Vom Vogelzuge in Rossitten. Verlag J. Neumann-Neudamm.

Anschrift der Verfasser: H. u. K.-H. Schwab, Lemgoer Straße 2 a
4800 Bielefeld 1



TYPE B/65 SONAGRAM © KAY ELECTRICS CO. PINE BROOK, N. J.



Gesangsstrophe des Karmingimpels,
6.6.1990, Obersee in Bielefeld.
Aufnahme u. Sonagramm: K. Conrads

Anmerkungen zum leichteren Auffinden der Beutelmeise (*Remiz pendulinus*)

Während in den letzten Jahren mehr und mehr Vogelarten auf die Rote Liste der gefährdeten Tierarten gesetzt werden mußten, gibt es erstaunlicherweise immer noch Arten, die ihr Verbreitungsgebiet deutlich erweitern. Eine dieser Arten ist die Beutelmeise, 1978 noch unregelmäßiger Gast (Gries et al. 1979), brütet sie heute schon in vielen Teilen Westfalens (z.B. Helbig & Fiala 1984; Köpke 1986).

Obwohl der Vogel ein sehr auffälliges Nest baut, ist er doch durch seine recht heimliche Lebensweise schwer zu entdecken, insbesondere da viele Beobachter mit seinen Lebensumständen (Ankunft; Lautäußerung; Habitat) nicht vertraut sind.

Hier möchte ich ansetzen und einiges aus dem Leben der Beutelmeise anführen.

Alle Angaben (sofern nicht anders vermerkt) stammen aus der neu entstandenen Population im NSG Füllenbruch im Kreis Herford (Erstnachweis HF: 22.9.88 Füllenbruch (Möller 1989); 1990 bereits 3 erfolgreiche Bruten (+mind. 2 weitere ♂) ebenda).

I. Ankunft:

Die Beutelmeise erscheint regelmäßig zwischen Anfang und Mitte April in Westfalen. (2.4.85 HAM, Köpke 1986; 6.4.85 GT, Eulig in Fellenberg 1986; 8.4.89 BOR, Giese u.a. in Fellenberg 1989; 11.4.89 HF, Möller 1990; 12.4.66 UNNA Bock in Anthus 3 1966; 13.4.90 HF, Olsson mündlich; 17.4.87 MI, Niermann in Fellenberg 1987; 28.4.86 HAM, Köpke 1986.) Die ♂ beginnen wohl sofort mit dem Nestbau (Olsson mündlich; Köpke 1986).

II. Habitat:

Der NSG Füllenbruch ist ein feuchtes Siek mit Erlen/Weiden und Birkendickichten, kleinen Rohrkolbenkomplexen, feuchten Wiesen und kleinen Teichen.

Alle Nester befanden sich am Rand von einem Dickicht, nie an Einzelbäumen, allerdings wurden nur Bereiche mit über 3 m hohen Bäumen besetzt. Köpke (1986) beschreibt ähnliche Brutreviere.

III. Lautäußerungen:

Wenn man sich zur Brutzeit im Beutelmeisenrevier aufhält ist ein dünner durchdringender Ruf, etwa wie 'zih', zu keiner Tageszeit zu überhören. Allerdings kann das hohe 'zih' der Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*) zu Verwechslungen führen und es wäre recht nützlich in einem bisher Beutelmeisenfreiem Gebiet solch einem vermeintlichen Rohrammerruf genau auf den Grund zu gehen.

IV. Nestbau:

Wie schon oben angeführt, wird der Nestbau scheinbar sofort nach Ankunft des ♂ begonnen und ist nach genauer Beobachtung an einem Nest nach etwa 21 Tagen abgeschlossen (Burckhardt 1948, gibt 18 bis 25 Tage an). Eine genaue Entstehung dieses Nestes, indem auch der erste dokumentierte Brutnachweis im Kreis HF stattfand, ist in Abb. 1 dargestellt.

Zusammenfassung:

Das Auffinden einer Beutelmeise bereitet vielen Beobachtern Schwierigkeiten.

Angaben zur Ankunft; Habitat; Lautäußerung und Nestbau sollen die Lebensumstände der Art bekannter machen und so die Dokumentation der weiteren Ausbreitung erleichtern.

Literatur:

BURCKHARDT, D. (1948): Zur Brutbiologie der Beutelmeise. Ornithol. Beob. 45: 7-31 - FELLENBERG, W. (1986): 13. Ornithologischer Sammelbericht für Westfalen, Charadrius 22: 96-116 - Ders. (1987): 16. Ornithologischer Sammelbericht für Westfalen, Charadrius 23: 236-250 - Ders. (1989): 20. Ornithologischer Sammelbericht für Westfalen, Charadrius 25: 207-216 - GRIES, B. et al. (1979): Anhang zur Avifauna von Westfalen, Münster - HELBIG, A. & B. FLALA (1984): Erster Nestfund der Beutelmeise (*Remiz pendulinus*) in Westfalen, Charadrius 20: 44-48 - KÖPKE, G. (1986): Bruten der Beutelmeisen (*Remiz pendulinus*) in Hamm (Westfalen), Charadrius 22: 157-161 - MÖLLER, E. (1989): R. 41 Beutelmeise, Ornithol. Mitt. für Ostwestfalen-Lippe 36: 50 - DERS. (1990): R. 41 Beutelmeise, Ornithol. Mitt. für Ostwestfalen-Lippe 37: 34 - PEITZMEIER, J. (1969): Avifauna von Westfalen, Münster.

Anschrift des Verfassers:

Jörg Hadasch
Hochstr. 31, 4900 Herford

Erstbeobachtungen bzw. Erstgesang im Kreis Herford 1990

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| 29.1. Star Erstgesang | 9.5. Sumpfrohrsänger Erstgesang |
| 4.2. Heckenbraunelle Erstgesang | 3.5. Gartengrasmücke Erstgesang |
| Buchfink Erstgesang | |
| 10.2. Misteldrossel Erstgesang | |
| 18.2. Singdrossel Erstgesang | |
| 19.2. Amsel Erstgesang | |
| 11.3. Zilpzalp Erstgesang | |
| 21.3. Hausrotschwanz Erstgesang | |
| 11.4. Fitis Erstgesang | |
| 15.4. Mönchsgrasmücke Erstgesang | |
| 1.5. Mauersegler Erstbeobachtung | |

Letzte Beobachtung HF 1990

- | |
|---------------------|
| 12.8. Mauersegler |
| 22.9. Fitis |
| 26.9. Rauchschwalbe |
| 4.11. Zilpzalp |

Jörg Hadasch

U 12 Zwergtaucher - Emmerstausee (DT) 4 Ex. am 10.1.; Norder=teich (DT) 3 ♂ am 11.6.; 1 ♂ füttert 2 pull, am 10.8.; 1 ♂ füttert 1 pull. am 10.8. Geide

U 11 Zwergtaucher - 4.2.90 1 auf dem Obersee (BI) Renner

U 12 Zwergtaucher

18.2.90 zwei Ex. auf dem Teich bei Meier zu Høepen

21.2.90 zwei Ex. auf den Stauteichen der Luttør

5. 12. ein Ex. ebenda.

M. Bongards

U 12 Zwergtaucher - Jøllenbeck-Ost (BI) je 1 Ex im Prachtkleid am 18.3. und 29.4.90 auf einem Fischteich. Auf dem Jølleeinlauf in den Obersee (BI) je 1 Ex im Schlichtkleid am 14.10. und 22.12.90. - Deutsch

U 12 Zwergtaucher: Am 16.5. 1 Ex. im Weser-Freizeitzentrum Kalletal-Varenholz, LIP I. Tiemann

U 12 Zwergtaucher zur Brutzeit 4 Ex Emmerstausee bei Schieder(DT) 19.-27.10 2 Ex Døwelsee Lage(DT) Kerkhof, Schierholz

U 11 Zwergtaucher: 17.8.90 2 ad.+ 2 immat. bei Lage(DT)

Als Wintergäste auf der Aa und Werre in Herford ständig anzutreffen, teilweise bis zu 6 Ex. pro Flußkilometer (Werre in der Stadt). Hadasch

U 11 Haubentaucher

Brutvogel auf dem Obersee der Johannisbachtalsperre in Bielefeld - Schildesche 1983 - 1990

	P	Pm	JV	
1983	3	2	8	P = Anzahl der Paare
1984	9	5	12	Pm = Anzahl der Paare mit Jungvögeln
1985	6			JV = Anzahl der Jungvögel
1986	7	6	13	
1987	7			
1988	7	6	17	
1989	10	6	10	
1990	10	9	22	

U 11 Haubentaucher auf dem Obersee in Bielefeld-Schildesche, 27.6.90: 4 P. mit je 3 JV, 2P. mit je 2 JV, 3 P. mit je 1 JV, dazu 1 P. ohne Junge.

15.9.90: 1 P. mit 3 ca. 10 bis 14 Tage alten Jungvögeln.

H. Bongards

O 11 Haubentaucher - Obersee (BI) 1 Familie mit noch streifenköpfigen Jungen am 14.10.90. Letztbeobachtung von 1 Ex im Schlichtkleid am 8.12.90. Ab mind. dem 31.12.90 dann wieder 4 Ex anwesend. (Davon 3 Ex schon teilw. ins Prachtkleid gemausert.) - Deutsch

U 11 Haubentaucher: Ab 1.2.90 (nach Aussage eines Passanten schon ab etwa 26.1. (Sturmtag)) ein Ex. mit verölter Brust auf dem Obersee. Der Vogel hielt sich meist auf der östlichen Insel auf. Einige Zeit später lag dort ein toter Haubentaucher. Hadasch

U 11 Haubentaucher: 3.6.90 ein brütendes Ex. am Gut Bustedt (HF)

Olsson

U 11 Haubentaucher 1990: 3 Paare starten insgesamt 5 erfolglose Brutversuche am HRB-Keddingsn., Störungen durch Anglerfeste u.ä.; Brut am Teich der Mülldeponie Scharmede durch Trockenlegung und Einlagerung von Bodenaushub vernichtet. (alle PB) Härtel

U 11 Haubentaucher - 1990 - 7 Brutpaare auf 5 Baggerteiche des MTB 4015 - Strothans

U 11 Haubentaucher- Emmerstausee (DT) 8 Ex. am 22.2.; mind. 10 Ex. am 5.3., Balz; im Juni, Juli bis 40 Ex. , beim Nestbau, brütend, Junge führend, z.B. 4 Paare mit 13 Jungen (2+3+3+5) am 23.6.; mind. 30 ad. , 14 juv. , 3 besetzte Nester in Ufernähe am 11.7.; im Aug. Sept. bis 60 Ex.; am 7.11. 2 Ex., am 26.12. 1 Ex. Norderteich (DT) am 11.6., 18.6. mind. 14 ad., 3 besetzte Nester in der Randzone des Schilfgürtels, 2 Paare mit je 2 Jungen, 1 Paar mit 4 Jungen.; mind. 30 Ex. am 11.7. Geide

U 11 Haubentaucher 4 Ex balzend, Windrosenteich Lage (DT) Kerkhof mehrere Brutpaare auf Emmerstausee bei Schieder (DT) und Norderteich Schierholz

U 11 Haubentaucher. Am 18.3. 10 Ex., am 15.5. 4 Ex. am 16.5. 20.5. und 24.5. je 1 Ex. im Weser-Freizeitzentrum Kalletal-Varenholz gezählt. LIP I. Tiemann

U II Haubentaucher-

27.03.89: 1 Ex. Halle-Tatenhausen (GT)

1.04.89: 2 Ex. Halle-Sandforth (Kopula u. Nestbau) (GT)

16.04.89: 8 Ex. Halle-Sandforth

20.09.89: 1 Ex. Halle-Tatenhausen

29.04.90: 1 Ex. Halle-Sandforth, brütend

15.06.90: 1 Ex. mit 2 Juv. Halle-Sandforth Bader, A.

U 11 Rothalstaucher: 18.11. 1 Ek. Rk Aabachtalsperre (PB) C. Finke

U 11 Rothalstaucher 6.10. u. 15.10. 1 Ex. Aabachtalsperre; 18.11.90 1 Ex. Lippensee (alle PB). Härtel

U 11 Schwarzhalstaucher - 17.4.90 1 Ex. im Prachtkleid auf dem "kleinen Gevattersee" bei Evesen (SHG) in Niedersachsen östlich von Minden (Mi). - Deutsch

U 13 Kormoran: 01.03. 2 Ex. Aabachtalsperre (PB) C. Finke

U 13 Kormoran - 31.3.90 13 Ex um ca. 16.30 Uhr Jöllenbeck-Ost (BI) Richtung NO überfliegend. An einem Baggersee nördlich der Hävener Marsch (MI) am 17.4.90 9 Ex und am 31.12.90 mind. 32 Ex. - Deutsch

U 13 Kormoran - am 7.5.1990 1 ad, am 11.5.1990 1 immat. am Obersee (BI) Renner

U 13 Kormoran - Anfang Sept. 1990 2 Ex. kurze Zeit am Obersee (BI). 14.-16. Sept. 1 Ex. fischend u. flügel-trocknend. D. Hunger

U 13 Kormoran - 17.9.90 1 dunkles Ex. mit weißer Unterseite am Obersee (BI). K. Conrads

U 13 Kormoran:

Nachtrag: 17.3.89 6 Ex. II am Obersee (BI).

8.5.90 ein immat. Ex. am Obersee (BI). Hadasch

U 16 Rohrdommel 3.6.90 1Ex. Rietberger Fischteiche (GT) Härtel

U 14 Graureiher - 1990 ständiger Nahrungsgast am Norderteich (HBM), im Schilf vor allem des NO-Ufers stehen manchmal bis zu 10 Ex. M. Mielke

U 17 Weißstorch: 13.4.90 1 Ex. über Elverdissen (HF) kreisend und dann nach NW abziehend. Jörg Hadasch

U 17 Weißstorch - 11.5.90 gegen 13 h 1 Ex. über Kachtenhausen kreisend, dann nach N abziehend I. Pfundt

U 17 Weißstorch: 15.5.90 ein Ex. auf einer Wiese neben der B 239 kurz hinter Lemgo ,nur ca. 10 m von der Str. entfernt; Olsson

U 17 Weißstorch - 30.5.90 1 kreist über Vlotho-Exter (HF). E.Möller

U 17 Weißstorch 1990: 3.10. 3 Ex. über Bielefeld Ost in Formationsflug Richtung SE; 25.10.-13.11. 1Ex. bei SE Salzkotten(PB). Härtel

L 51 Schwarzstorch: 2.4.90 1 Ex. über der UNI - BI nach NO ziehend (H./Wuttke); 30.6.90 1 Ex. gegen 10.30 Uhr Nordwestlich vom Füllbruch (M.Hadasch), 3 Ex. gegen 12.30 Uhr kreisend ebenda (H./Ottel). 8.7.90 1 Ex. bei einem Wäldchen niedergehend im Grenzgebiet HF-Bünde gegen 14.00 Uhr Jörg Hadasch

L51 Schwarzstorch: 27.05. 2 ad. kreisend Schwarzes Bruch
05.06. 1 Ex. w. Kleinenberg überflgd.
02.07. 2 ad. überflgd. Schwarzes Bruch
(alle PB) C.Finke, K.Schnell

L 51 Schwarzstorch - 15.7.90 12.00 Uhr kreist 1 Ex. über dem Kiefernwald am Südrand des Segelflugplatzes Oerlinghausen in der Thermik. V. Laske

Verluste von Vögeln (durch zufällige Erfassung an Landstraßen) im Kreis Herford im Frühjahr 1990

	<u>Ex.</u>		<u>Ex.</u>
Amsel:	29 ♂	Singdrossel:	1
	4 ♀	Hausperling:	1
Fasan:	1 ♂	Buchfink:	1 ♀
Ringeltaube:	2	Bachstelze:	2
Star:	1	Rauchschwalbe:	1
Kohlmeise:	1	Dompfaff	1 ♂

45 Ex.

Jan Olsson

U 34 Höckerschwan 12.1.90 32 Ex. NW Bentfeld(PB). Härtel

U 35 Singschwan 1990: 17.01. 12.00Uhr 2ad., 5imm. nördl. Büren auf Winterraps; 12.00 Abflug Richtung SE; 15.00 auf dem HRB-Keddingshn. Härtel

U 35 Singschwan - 31.12.90 50 ad u. 18 Jungvögel in der Häverner Marsch (MI) auf einem Acker. - Deutsch

U 33 Saatgans/Bläßgans: 4.11.90 gegen 0.15 Uhr ein Gänseruf direkt über mir in HF-Elverdissen; 5.11.90 zwischen 19.30-20.00 Uhr ein Trupp über der Hochstr. in HF (M.Hadasch); 25.11. ein ziehender Trupp bei strömendem Regen ebenda (M.Hadasch); 30.11. mehrere Trupps in Richtung SW ziehend über dem Füllenbruch (HF) und Lippinghausen gehört (Vollmond -2°C; außerdem Wintereinbruch in Niedersachsen). Hadasch/Olsson

U 33 Graugans- Febr./März 1990 5 Ex. am Externsteiner Teich (HBM). 15.4.90 2 ad. mit 5 Jungen am Norderteich, 26.4.90 sind es 5 Paare mit 2 mal 5 Jg. und 1 mal 6 Jg., dto am 18.5.90. Dez 90 / Jan. 91 ständig 18 Ex. am Externsteiner Teich (HBM), wohl Familienverbände vom Norderteich (DT) M. Mielke

U 33 Bläßgans - am 2.3.1990 ein kleiner Trupp um 22.05 Uhr über Bielefeld (BI) nach NNO ziehend Renner

U 33 Bläßgans - 3.3.90 ca. 200 Ex um ca. 9.30 Uhr in mehreren Keilen Jöllenneck (Bi) in Richtung Ost überfliegend. 17.4.90 1 Ex am Weserufer in Windheim (MI) zusammen mit Höckerschwänen. - Deutsch

U 33 Graugans - von Jahresbeginn bis zum 28.5.1990 2 ad; am 11.5.1990 3 am Obersee (BI) Renner

U 33 Graugans: 03.01. 3 Ex. auf Baggersee in der Boker Heide (PB) C.Finke

U 33 Graugans 1990: 9.2. 2Ex., 5.4. 3Ex., 9.12. 1Ex., 30.12. 1Ex. Obersee (BI); 6.4. 1Ex.HRB-Keddingshn.(PB); 3.6. 1Ex. Rietberger Fischteiche(GT) Härtel

U 33 Graugans: Ab Anfang Januar bis mindestens Ende Mai 2 Ex. (Anfang bis Ende März sogar 3 Ex.) und bis Ende des Jahres ein Ex. am Obersee in Bielefeld. J. Hadasch

U 33 Graugans - 30.3.90 3 Ex kamen aus Richtung Spenge(HF) und kreisen in Neuenkirchen (OS) mehrere Male über dem Herbkesee, flogen dann aber Richtung West ab. - Deutsch

U 33 Rothalsgans - 5.1.90 1 Ex. auf dem Obersee (BI) schwimmend, später fliegend (schnell !) und in der N-Bucht zwischen Stockenten einfallend, die z.T. auffliegen. K. Conrads

U 33 Rothalsgans: Das ganze Jahr hielt sich ein Ex. mit grünem Ring am Obersee in Bielefeld auf. Hadasch

U 33 Nilgans oder Rostgans: Am 8.11.90 sah ich am östlichen Rand des Obersees (BI) eine fliegende Gans mit eindeutig weißen Flügeldecken, da der Vogel schon sehr weit weg war konnte ich ihn leider nicht mehr genau bestimmen. Hadasch

U 33 Brandgras: 26.1.90 ein Ex. bei Lage(DT). J. Hadasch

U 29 Brandente am 18.3. ein Paar im Weser-Freizeitzentrum
Kalletal-Varenholz beobachtet. LIPTiemann

U 23 Pfeifente: 26.1.90 ein Männchen bei Lage (DT). J. Hadasch

U 23 Pfeifente 1990: HRB-Keddhsn. 12.9., 16.9., 23.9., 25.10. 1m,
29.10. 2M, 2wf; 14.1. 1M, 27.1. 2wf Mülldep Scharmede (beide PB);
30.8. 1wf Teiche Windel (BI) Härtel

U 23 Pfeifente - 18.11.90 1 wf auf Obersee (BI). Wirkte recht
rastlos, drehte einige Runden, schien sich als einziges anwesendes
Ex. der Art nicht wohlzufühlen. - Deutsch

**U 23 Pfeifenten - 1990 - 4 Paare auf dem Baggersee bei
Harsewinkel am 16.12.90 - Strothans**

U 22 Schnatterente - 17.4.90 4 ♂♂ und 4 ♀♀ auf einem Baggersee
in der Häverner Marsch (MI). - Deutsch

U 22 Schnatterente 1990 HRB-Keddhsn. (PB): 7.9. 3wf., 16.9. 1wf,
6.10. 1M, 1W, 11.10. 2M, 1W, 8.11. 1M, 1W, 14.11. 1M, 1W, 2.12. 3W,
26.12. 1M, 1W. Härtel

U 22 Schnatterente - 27.03.89: 2 Ex. (♂⁷) Halle (GT) - Tatenhausen
31.12.90: 1 Ex. (♂⁷) Halle ! Bader, A.

U 22 Schnatterente: 05.11. 1 wf., 09.11. 1 ♂ + 3 wf., 19.11.
1 wf. Rhb.-Husen (PB) C. Finke

U 19 Krickente: 14.01. 1 wf. + 1 ♂ Rhb-Keddingsn. (PB)
09.02. 1 ♂ Rhb-Keddingsn. (PB)
06.03. 1 wf. + 1 ♂ Rhb-Husen (PB)
31.03. 2 ♂ + 2 wf. Mülldeponie Scharmede (PB)
05.11. 2 wf. Rhb-Husen (PB)
C. Finke, K. Schnell

U 19 Krickente 5.1. 5 Ex Lage (DT), Zuckerteiche Kerkhof, Schierholz

U 19 Krickente - folgende Beobachtungen vom Obersee (BI):

26.1.1990 1 ♂ , 1 ♀
11.2.1990 3 ♂ , 6 ♀
18.3.1990 1 ♂ , 2 ♀

Renner

U 19 Krickente - 27.03.89, 2 Ex. ♂ + ♀, Halle - Tatenhausen (GT) Bader, A.

**U 19 Krickente: 8.4.90 1,1 Ex. und 2.10. 0,1 Obersee (BI); 1.5. 1,0 Ex.
Großes Torfmoor; 17.8. mind. 10 Ex. bei Lage. Hadasch**

U 19 Krickente: Ein Männchen am 16.4.90 am Gut Bustedt (HF); Olsson

U 19 Krickente 1990 HRB-Keddhsn. (PB): 1.1. 1wf, 17.3. 1W, 21.3.
1W, 2.4. 2M, 1W, 24.8. 1wf, 29.8. 2wf, 6.10. 2wf, 11.10. 1wf.,
21.10. 1M, 25.10. 1M, 2wf, 14.11. 1wf, 21.11. 1M, 22.12. 2wf.;
HRB-Husen (PB): 17.9. 1M, 2wf, 21.10. 3 wf, 2.12. 1wf;
14.1. u. 27.1. 5M, 1wf, 18.3. 1m Mülldep. Scharmede (PB); 15.6.
2M, 1W Gr. Torfmoor (MI); 9.7. 1M, 10.8. 1M, 2wf Klärteiche
Warburg (HX); 22.7. 1M Teiche Windel (BI). Härtel

U 19 Krickente - 1990 Brutverdacht für das Gelände des Biologiezentrums Bustedt, Hiddenhausen (HF). E.Möller

U 24 Spießente 8.4.90 2M,1W Mülldep.Scharmede; 14.10. 2M Baggersee bei Mantinghsn. (PB). Härtel

U 24 Spießente - 31.12.90 1 ♂ auf einem Baggersee nördlich der Häverner Marsch (MI). - Deutsch

U 21 Knäckente 1.4.90 3M,1W Teiche bei Windel(BI). Härtel

U 21 Knäckente: 17.8.90 mindestens ein weibchenfarbendes Ex. bei Lage. Hadasch

U 25 Löffelente - 1 ♂ und 1 ♀ (beide ad.) auf Norderteich (DT) M. Mielke

U 25 Löffelente- 27.03.89 : 8 Ex. (503) Halle(GT)-Tatenhausen
29.04.90 : 7 Ex. () Halle(GT)-Sandforth Bader,A.

U 25 Löffelente - 11.6.90 2 mausernde ♂ auf dem Obersee (BI) Renner

U 25 Löffelente 1990: 2.4. 8M,7W, 16.4.u.18.4. 1M,1W, 3.8.,8.8., 10.8. 1wf, 19.8. 1wf HRB-Keddinghsn.(PB); 19.4. 1M Mülldep. Scharmede (PB); 23.4. 1M,1W HRB-Husen(PB); 22.7. 3wf Teiche Windel(BI); 17.9. 1 M(mauserd) Zuckerklärteiche Warburg(HX). Härtel

U 25 Löffelente - 1990 - 2 Paare auf dem Teich bei Birkenhake Gütersloh-Niehorst am 17.04. - Strothans

U 25 Löffelente - 31.5.90 auf einem Fischteich südöstlich von Jöllenbeck (BI) 2 ♂ ♂ . Beide zeigten für kurze Zeit alternierendes Pumpen mit den Köpfen. 14.10.90 1 wf auf Jölleemündung in den Obersee (BI). - Deutsch

U 25 Löffelente: 26.1. + 17.8.90 mindestens ein weibchenfarbendes Ex. bei Lage (DT); 21.8. mindestens 2 weibchenf. Ex. ebenda; 15.9. 1,1 ebenda (das Männchen mauserte vom Brut - ins Schlichtkleid); 18.3. 1,1 Ex. Dickertsee (HF); 29.4. 1,1 Ex. Füllenbruch (HF). J.Hadasch

U 27 Tafelente 20.9. 30 Ex Düwelsee,Lage(DT)
12 Ex Zuckerteiche Lage(DT) Kerkhof,Schierholz

U 27 Tafelente - Emmerstausee einige Ex. am 10.1.; 19. 2.; 30 Ex. ♂ und ♀ am 22.2.; mind. 30 Ex. ♂ und ♀ am 5.3.; am 8.6. nur 5Ex.; 1 ♀ mit 1 pull. am 11.7.; 1 ♀ mit 2 pull. am 12.7.; 20 ♂ ♀ am 2.9.; 50 Ex. vorw. ♂ am 7.11.; 40 ♂ ♀ am 8.12.; 150 bis 200 ♂ ♀ am 26.12.; Norderteich (DT) einige Ex. am 19.2.; 6 ♂, 3 ♀ am 11.6.; 20 ♂, 7 ♀ am 11.7.; Geide

U 26 Reiherente
am 24.2.90 mit 116 Exemplaren die bisher höchste beobachtete Anzahl auf den Lutter-Stauteichen. M. Bongards

U 26 Reiherente 8.4. 1 Paar brutverdächtig an der Bega zwischen Hörstmar und Lieme Schierholz

U 22 Kolbenenten/Tafelentenhybrid: Vom 13.3. bis mindestens 26.3.90 hielt sich ein Männchen auf dem Obersee (BI) auf (Fotos sind vorhanden)

Beschreibung: weiße Seite; kein klar gezeichneter Schnabel; schwarze Brust; rot/brauner Kopf (deutliche Abgrenzung von Kopf und Hals wie bei der Kolbenente; Kopfprofil typisch Kolbenente; grauer Rücken; größer als Reiherente.

Jörg Hadasch

U 29 Tauchenten - Hybrid: Moorente x Tafelente (?) - 18.3.90 ein ♂ auf dem Obersee (BI) - Bestimmung nach: MacMillan Field Guide to Bird Identification Renner

Anm. d. Red. Die Autoren werden gebeten, ihre widersprüchlichen Interpretationen dieser Beobachtung untereinander zu klären und das Ergebnis in Orn. Mbl. 39, 1991, mitzuteilen.

U 20 Reiherente: Am 18.3. 2 Paare, am 24.5. ein Paar im Weser-Freizeitzentrum Kalletal- Varenholz beobachtet. LIP I. Tiemann

U 26 Reiherente - 1990 - 9 Paare auf dem Baggersee bei Harsewinkel am 07.04.90 - Strothans

U 26 Reiherente Bruten 1990 (PB): 1 Schof auf Alme nördl. Büren mit 6 pull. (1-2 Tage alt); 5-6 Bruten HRB-Keddsn.; 6 Bruten HRB-Husen. Härtel

U Reiherente Am 29.05.90 führt eine Reiherente ihre 6 Jungen auf dem Ziegenbach im NSG Versmolder Bruch. Auf dem gleichen Bach führt am 1.8.90 eine weitere Reiherente 4 etwa einwöchige Jungen. Wessel

U 26 Reiherente - 27.6.90 am Obersee (BI) unterhalb der Sperrmauer 1 ♀ mit 9 pulli, max. 1 Woche alt. H. Bongards

U 26 Reiherente 30.6.90 ein Weibchen mit 9 Jungen (ca 10 Tage alt) unterhalb Obersee-Stauwehr. M. Bongards

U 26 Reiherente - 1990 erstmals 2 Brutpaare im östlichen Jöllenberg (BI). - Deutsch

U 26 Reiherente - Emmerstausee (DT) 2 ♂ am 5.3.; mind. 20 ♂ am 8.6.; mind. 20 ♂ am 23.6.; ♀ mit 8 pull., ♀ mit 10 pull., ♀ mit 19 pull. am 12.7.; ♀ mit 4 juv. ♀ mit 2 juv. am 9.8.; Norderteich (DT) mehrere Ex. ♂, ♀ am 19.2.; mind. 3 ♂ am 11.6.; 9 ♂, 1 ♀ am 18.6.; mind. 15 ♂ am 23.6.; mind. 12 ♂ am 11.7.; 1 ♀ am 11.7. mit 6 pull. Geide

U 26 Reiherente: Nach dem Wintereinbruch in Niedersachsen am 30.11.90, am 1.12. 10 und am 2.12. sogar 23 Ex. auf der Werre in Herford Hadasch

U 22 Bergente: 31.1.90 ein Männchen auf der Werre in Herford; 18.11. ein weibchenf. Ex. auf dem Fichtensee in Löhne (HF). Hadasch

U 29 Eiderente - 31.12.90 1 ♂ auf dem "kleinen Gevattersee"
bei Evesen (SWG) in Niedersachsen östlich von Minden (MI). -
Deutsch

U 29 Eisente 26.5., 27.5., 30.5.90 1 Ex. (wahrscheinlich vorj.
Männchen) HRB-Keddhsn. (PB) Härtel

U 29 Eisente - 31.12.90 1 ♀ auf dem "kleinen Gevattersee"
bei Evesen (SWG) in Niedersachsen östlich von Minden (MI).
Während der ca. 30 Min. Beobachtungszeit tauchte sie bis auf
wenige sec. dauernden Pausen ununterbrochen. Nur beim Zurecht-
legen und Verschlucken eines kleinen Fisches konnte man sie
längere Zeit auf dem Wasser sehen. - Deutsch

U 29 Samtente - 31.12.90 6 wf. auf einem der Friller Baggerseen
(MI) sowie 1 wf. auf dem Lahder "Sturmmöwen-Baggersee" (MI). -
Deutsch

U 28 Schellente 1.1.90 1 wf HRB-Keddhsn. (PB) Härtel

U 28 Schellente: 04.01. 1 wf. Rhb-Keddhsn. (PB)
C.Finke

U 28 Schellente: 5.11.90 Obersee Schildesche 7 ♀, Mitteilung
von Michael Pfennigschmidt. Dr. E. Möller

U 32 Zwergsäger - 31.12.90 1 wf auf einem Baggersee nördlich
der Häverner Marsch (MI). - Deutsch

U 31 Gänsesäger 27.1.90 4M, 4W, 19.2. 2M, 6W Aabachtalsperre (PB)
Härtel

U 31 Gänsesäger - Emmerstausee (DT) 1 ♂, 1 ♀ am 10.1.; 6 ♂,
3 ♀ am 22.2.; 10 ♂, ♀ am 5.3.; 8 ♂, ♀ am 7.11.; 2 ♂ am 26.12.
Geide

U 31 Gänsesäger: 14.01. 1 ♂, 26.01. 3 wf., 03.02. 3 ♂,
01.03. 3 ♂+ 2 wf. Aabachtalsperre (PB)
C.Finke

U 31 Gänsesäger: 30.11.90 zwei weibchenfarbende Ex. auf dem Ober-
see in Bielefeld. J. Hadasch

U 31 Gänsesäger - 22.12.90 3 wf gegen 10.00 Uhr auf dem Obersee. -
Deutsch

U 31 Gänsesäger 23.12.90 3 ♀♀ Obersee Bielefeld-Schildesche
(BI) W. Wagner

U 43 Wespenbussard: Am 13.8. 1 Ex. im Bereich Westorf und
Steinbrüntorf beobachtet. LIP I. Tiemann

U 43 Wespenbussard: Brutnachweis für Vlotho (Staatsforst) HF
H. Schürmann

U 41 Rotmilan: 13.6.90 ein Ex. in Südlengern (HF); 17.6. ein Ex. über dem Füllenbruch (HF) von NO nach SW ziehend (er sah sehr 'zerzaust' aus) Hadasch/Olsson

U 42 Schwarzmilan 12.6.90 1 Ex. b. Elsen (PB), 17.9. 1 Ex. Warburger Börde (HX). Härtel

U 42 Schwarzmilan: 20.04. 1 ziehendes Ex. b. Borgentreich (HX) C. Finke

U 42 Schwarzmilan - Am 17.5. über Feldern, Weiden segelnd in Kalletal (DT), Ortsteil Niedermein. Deutlich: Schwanzkante bei starker Spreizung gerade, seitliche Steuerbewegungen des Schwanzes, dunkles Gefieder. Geide

U 42 Schwarzmilan - Am 15. 9. 90 attackiert ein Schwarzmilan einen den Obersee (BI) in Richtung NO überfliegenden Fischadler.

H. Bongards, D. Hunger, M. Tiekötter

U 42 Schwarzmilan: 19.4.90 1 Ex. über dem Obersee (BI) in Richtung NNW schnell durchziehend. Hadasch

U 45 Kornweihe: 11.01. 1 wf. n. Körbecker Bruch (HX)
11.01. 1 wf. Eggelwiesen b. Lütgeneder (HX)
29.01. 1 wf. bei Bühne (HX)
04.02. 1 ♂ n. Leiberg (PB)
17.02. 1 wf. n. Ahden (PB)
06.03. 1 ♂ bei Gut Zülheim (PB)
28.03. 1 wf. sö. Elisenhof (PB/HSK)
29.03. 1 wf. bei Fürstenberg (PB)
01.04. 1 wf. bei Weiberg (PB)
06.04. 1 ♂ n. Wünnenberg (PB)
10.04., 16.04 1 wf. NSG Eselsbett (PB)
26.05. 1 wf. Sintfeld (PB)
02.11. 1 wf. bei Fürstenberg (PB)
02.11. 1 ♂ bei Eissen (HX)
05.11. 1 ♂ bei Borgentreich (HX)
19.11. 1 ♂ Kleinenberger Wiesen (PB)
19.11. 1 wf. bei Eissen (HX) C. Finke, K.S.

U 45 Wiesenweihe: 04.05. 1 wf. Körbecker Bruch (HX)
07.05. 1 ♂ + 1 vorj. w. Upsprunge (PB)
11.05. 1 ♂ bei Dinkelburg (HX)
14.05. 1 ♂ Thüler Feld (PB)
15.05. 1 ♂ nw. Daseburg (HX)
C. Finke

U 39 Habicht: 31.03. 1 Paar am Horst im westlichen Bereich des Forsts Wewer (PB) C. Finke, K. Schnell

U 39 Habicht: Am 19.5.90 schon ein Ästling im Schweichler Wald (HF).
J. Hadasch

U 39 Habicht 25.5. 1 Brutpaar Lage-Iggenhausen (Kerkhof) Schierholz

U 39 Habicht - 1990 - Nur 2 Brutpaare auf MTB 4015 - 1989 waren es noch 4 Brutpaare. - Strothans

U 41 Rotmilan - 1990 1 Bp bei Vlotho-Exter (HF), ab 15.3. durchgängig den ganzen Sommer durch beobachtet.
E.Möller

U 41 Rotmilan - Febr./März 1990 2 Ex.ständig über Holzhausen-Externsteine kreisend (DT).
M. Mielke

U 41 Roter Milan Im Mai des öfteren 1 Ex. kreisend über dem Versmolder Bruch.
Wessel

U 44 Rohrweihe: Spätestens ab 19.4.90 2 ad. Ex. im Füllenbruch; am 28.6.90 beide Altvögel und ein Jv. am Horst im Schilf; also nach 1989 die zweite erfolgreiche Brut im Kreis Herford; bis mindestens Mitte Juli noch jagende Ex. nördlich des Bruches.

Olsson/Hadasch

U 44 Rohrweihe: 11.05. 1 ♂ bei Körbecke (HX)
14.05. 1 Paar Thüler Feld (PB)
15.05. 1 balzendes Paar Körbecker Bruch (HX)
26.05. 1 immat. Soratfeld (PB)
29.05. 1 ♀ s. Borgentreich, 1 ♀ Körbecker Bruch, 1 ♂ s. Körbecker Bruch (HX)
30.05. 1 Paar Sintfeld (PB)
25.06. 2 immat. Ex. Sintfeld (PB)

C.Finke, K.Schnell

U 44 Rohrweihe - 20.5.90 1 wf im Suchflug südöstlich Jöllenbeck (BI) Richtung Ost Acker überfliegend; 2.6.90 1 ♀ südl. Neuenkirchen (OS) Niedersachsen unweit der Landesgrenze im Suchflug über Weide und Felder fliegend; 16.6.90 in den Rieselfeldern Windel (BI) 1 Paar; 21.7.90 1 ♀ Jöllenbeck Richtung West überfliegend.

Nach den Erfahrungen, die ich 1990 südlich von Münster machte (von den 5 dort gefundenen Bruten waren 3 in Gerstenfeldern), und den Berichten von Ornithologen aus anderen Kreisen Westfalens, z.B. PB und HX (Härtel, Finke und Schnell in Mitteilgsbl. Nr. 37) sowie Kreis Minden-Lübbecke (22. Sammelbericht für Westfalen und Charadrius Heft 4 1990) allein 5 Bruten in Rapsfeldern, müßte man bei jedem Frühsommernachweis (Hauptmonat Juni) besonders auf eine eventuelle Getreidebrut achten. Ursache für das vermehrte Brutvorkommen von Rohrweihen (ich schätze den gesamten Brutbestand für Westfalen einschließlich Schilfbrüter mittlerweile auf ca. 50 Paare) könnten möglicherweise die intensiven Schutzmaßnahmen im Kreis Soest sein. Man könnte fast annehmen, daß die dort vermehrt ausfliegenden Jungweihen (ein großer Teil der Bruten wird durch Stehenlassen eines ca. 50x50 m großen Bereiches, bei Zahlung einer Entschädigung für den Ernteausfall an die Landwirte, vor dem Ausmähen geschützt) bei der Auswahl ihres zukünftigen Brutplatzes eher ein Getreidefeld annehmen, als dies "Schilfweihen" tun würden.

U 44 Rohrweihe- 18.04.89: 1 Ex. (♂) Bielefeld, Rieselfelder Windel Bader, A.

U 44 Rohrweihe - 15.4.90 1 ♂ über Norderteich kreisend (DT)

M. Mielke

U 44 Rohrweihe

am 1.5.90 eine w. Rohrweihe über den Feldern zwischen Oldentrup und Autobahn in niedrigem Suchflug.
M. Bongards

U 44 Rohrweihe 3.6.90 2M, 1W Rietberger Fischteiche (GT). Härtel

- U 38 Sperber 25.5. 1 Brutpaar Lage-Iggenhausen(Kerkhof)
1 Brutpaar Lage-Müssen(Wallmeier) Schierholz
- U 36 Mäusebussard: Am 29.8. 7 Ex. zu gleicher Zeit mit
2 Rotmilanen über einem abgeernteten Acker kreisend
- LIP I.Tiemann

U 36 Mäusebussard: 20.10.90 ca. 12 Ex. schrauben sich über Lippinghausen (HF) in der Thermik hoch und ziehen dann nach SW davon ; 21.10.90 12 Ex. ziehen zwischen Schweichler Wald und Lippinghausen in Richtung SW (10.00 Uhr) durch.(während Planbeobachtung 9.30-10.30 Uhr) Olsson

U 36 Mäuse/Rauhfußbussard: 20.10.90 ca. 12 Ex. schrauben sich über Lippinghausen (HF) in der Thermik hoch und ziehen dann nach SW davon ; 21.10.90 12 Ex. ziehen zwischen Schweichler Wald und Lippinghausen in Richtung SW (10.00 Uhr) durch.(während Planbeobachtung 9.30-10.30 Uhr), bei beiden Beobachtungen waren mit Sicherheit beide Arten vertreten.
(Am 21.10.90 wurden zwischen 7.30 - 9.35 Uhr 147 !! Ex. bei Trischen, und über 350 !! zwischen 11.00 - 11.45 Uhr bei St. Peter an der Nordseeküste beobachtet, etwa 70 % Rauhfußbussarde; Westküstenmitteilung Nr. 66 der OAG-Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.) Olsson

U 36 Mäusebussard am 19. 2. 90 ein balzendes Paar über mehrjährigem Brutplatz am Baderbach (n. Fr.-Hagemannstr.) M. Bongards

U 36 Mäusebussard: Seit mindestens 1984 jedes Jahr eine erfolgreiche Brut im selben Horst im Grenzgebiet HF-Bad Salzuflen(DT). Hadasch

U 37 Rauhfußbussard: Im Winter und Frühjahr 7 Ex. beobachtet,
1 Ex. jagend in Kalletal - Bentorf. LIP E. Frevert

U 37 Rauhfußbussard 17.2.90 1 Ex. südl. Schwaney, 18.12. 1 Ex. Bodendeponie Kleinenberg (alle PB). Härtel

U 46 Fischadler - 14.9.90, 16.20 Uhr, über dem Obersee (BI) kreisend, teilweise so tief, daß er ohne Fernglas eindeutig zu bestimmen war. Abflug nach ca. 10 min nach N. Beobachtung erfolgte zusammen mit M. Tiekötter. Vermutlich der gleiche Vogel wurde am 15.9.90, 14.00 Uhr, anlässlich der Exkursion VHS/DBV über dem See beobachtet. D. Hunger

U 46 Fischadler - 23.9.90 gegen 10.00 Uhr 1 Ex Jöllenneck-Ost (BI) Richtung West überfliegend. - Deutsch

U 46 Fischadler: 24.3.90 1 Ex. ziehend über dem Reinhardsberg in Bad Salzuflen(DT); 1.4. 1 Ex. scheinbar mit Beute (Fisch) nach NO aus dem Füllenbruch abstreichend. Hadasch/Olsson

U 46 Fischadler - überfliegt den Obersee (BI) am 15.9.90 in nordöstlicher Richtung (siehe auch U 42 Schwarzmilan).
H. Bongards, D. Hunger, M. Tiekötter

U 46 Fischadler 2.4.90 1 Ex. Keddhsn.; 7.7. 1 Ex. Aabachtalsperre; 14.9. 1 diesj. NW Kleinenberg (alle PB). Härtel

L 51 Rotfußfalke 17.9.90 1 ad. Männchen westlich des Desenberges, sitzt auf einer Scheune (HX). Härtel

U 47 Merlin 18.4.90 1W Sintfeld/B480 (PB). Härtel

U 47 Baumfalke - 1990 - 3 Brutpaare und ein Brutverdacht auf dem MTB 4015 - Strothans

U Baumfalke 1 Altvogel jagend am 1.08.90 im Versmolder Bruch gesehen. Wessel

U 47 Baumfalke: 01.05. 1 Ex. bei Rösebeck (HX)
21.05. 1 Ex. n. Leiberg (PB)
C.Finke, K.Schnell

U 47 Baumfalke 14.9.90 1 ad. NW Kleinenberg (Stieglitz fressend) 1BP bei Lichtenau, 1BP bei Borchen (alle PB). Härtel

Erstbeobachtungen bzw. Erstgesang in 1990 im Raume Detmold, Lage

7.2. Buchfink	8.4. Fitis
15.2. Misteldrossel	17.4. Mehlschwalbe
24.2. Singdrossel	20.4. Rauchschwalbe
24.2. Heckenbraunelle	20.4. Gartenrotschwanz
28.2. Feldlerche	21.4. Klappergrasmücke
14.3. Zilpzalp	22.4. Waldlaubsänger
16.3. Girlitz	1.5. Mauersegler
18.3. Hausrotschwanz	1.5. Nachtigall
21.3. Bachstelze	1.5. Grauschnäpper
7.4. Mönchsgrasmücke	Kerkhof, Schierholz

- U 51 Rebhuhn 13.u.18.6. eine Kette(2 Altvögel u.6 Junge Feuchtgebiet des DBV in Blomberg-Maspe(DT)
Mai Brut in Pachtgebiet des DBV am Rotenberg bei Lage-Heiden(DT)
In der Feldmark um Lage sieht man wieder mehr Rebhühner (Kerkhof) Schierholz
- U 51 Rebhuhn - 3I.o3.89: 2 Ex. Halle-Schnatweg (GT)
I.o5.89: 2 Ex. Halle-Saurer-Acker-Weg (GT)
14.o6.89: I Ex. Halle-Hachhowe,rufend (GT) Bader,A.
- U 51 Rebhuhn 1990 auf dem Sintfeld und Soratfeld deutlich häufiger als in den Vorjahren, von einer Bestands"erholung" zu sprechen wäre aber Übertrieben(PB). Härtel
- U 51 Rebhuhn: Bestand scheint 1990 zugenommen zu haben. Zahlreiche Beobachtungen auf der Paderborner Hochfläche und im südl. Kreis HX.
C.Finke,K.Schnell
- U 52 Wachtel 1990 2ruf.Ex. Sintfeld, 2ruf.Ex.Soratfeld (PB). Härtel
- U 52 Wachtel Am 6.Mai ruft eine Wachtel im Versmolder - Bruch Wessel
- U 52 Wachtel: 26.05. 1 ruf. südlich Büren (PB)
29.05. 3 ruf. im Bereich Körbecke-Borgentreich (HX)
1990 lediglich 4 ruf. Ex. auf dem Sintfeld (PB)
C.Finke,K.Schnell
- U 52 Wachtel - 31.5.90 kurz nach Mitternacht 2 mal Einzelne, 1 mal mehrere über Bielefeld (BI) rufend ("pick-perwick") Renner
- U 56 Wasserralle:Totfunde am 3.4. und 24.5. in Kalletal-Westorf. Foto vorhanden. LIP I.Tiemann
- U 56 Wasserralle: 1.5. mehrere rufende Ex. im großen Torfmoor (MI) 25.5.90 ein rufendes Ex. im Füllenbruch. Hadasch/Olsson**
- U 56 Wasserralle 3.6.90 1Ex. Rietberger Fischteiche(GT); 30.8. 1 totes ad. (Autoopfer) Teiche Windel(BI), 5.9. 1 ad. HRB-Keddhsn. (PB). Härtel
- U 56 Wasserralle- 27.o9.9o : I Ex. Bielefeld-Windel Rieselflächen Bader,A.
- U 55 Tüpfelsumpfhuhn 3.6.90 1ruf. Ex. Rietberger Fischteiche (GT). Härtel
- U 57 Wachtelkönig: 21.05. 1 ruf. nördl. Weine (PB)
K.Schnell
- U 57 Wachtelkönig 26.5.90 1ruf.Ex. Sintfeld, 11.6. 1 ruf.Ex. an anderer Stelle auf Sintfeld(PB). Härtel
- U 58 Teichhuhn
am 3o.6.9o ein Paar mit 5 ca 1o Tage alten Jungen am Jölle-Einlauf des Obersees. M. Bongards
- U 59 Bläßhuhn 1990 2BP HRB-Keddhsn., 1BP HRB-Husen(PB) Härtel
- U 59 Bläßhuhn - Io.I2.89: I39 Ex. Halle (GT)-Sandforth Bader,A.

U 54 Kranich 5.3.90 17.30 Uhr, 34 Kraniche 'Ubbedisser Berg'
bedeckt, SW 5 +6. H.Mensendiek

U 54 Kranich - 1990 - am 25.03. flogen 26 Stück nordwestlich von Gütersloh in nördliche Richtung. - Am 21.10. zogen vormittags mehrere große Schwärme über Gütersloh in südwestliche Richtung. - Am 22.11. zogen gegen 18.10 Uhr und 18.30 Uhr Kraniche über den Flugplatz Gütersloh in Richtung Herzebrock. - Strothans

U 54 Kranich - 15.10.90, 18.00 Uhr, ca. 200 über Halle
Fidora

U 54 Kranich: Am 20.10. bei frischem bis stürmischem Ostwind und 98Grad Temperatur um 10.30 Uhr 36 Ex. etwa 200m hoch über Spenge nach Südwest. Zwischen 11.15Uhr und 11.40Uhr über Riemsloh/Melle 90 plus 200 Ex. in 200-400m Höhe mit starkem Rückenwind nach Südwest. U. Allert -

U 54 Kranich - 21.10.90 Massenzug über Vlotho-Exter (HF): Weit mehr als 1000 gegen Mittag nach Südwesten. E.Möller

U 54 Kranich: Am 21.10.11.00 Uhr 300 Ex. über Kalletal-Westorf in südlicher Richtung ziehend. 12.50 Uhr ca 200 Ex. unter Geschrei vereinigend und schließlich ungeordnet nach Westen ziehend. LIP I. Tiemann

U 54 Kranich: 21.10.90 9.00 Uhr 15 Ex. über Lippinghausen von NO nach SW ziehend; 10.00 Uhr ca. 60 Kraniche über dem Schweichler Wald nach SW ziehend (gezielte Beobachtung von 9.30-10.30 Uhr, an der Nordspitze des Waldes); 16.35 Uhr 10 Ex. östlich des Schweichler Wald nach Süden ziehend (Planbeobachtung 16.15-17.15 Uhr); 11.00 Uhr rufende Ex. über dem Ewigen Frieden (M.Hadasch); 11.45 Uhr 100 Ex. über der Hochstr. kreisend, dann nach SW abziehend, gleichzeitig weitere 100 Ex. vom Füllenbruch kommend ebenfalls nach SW ziehend (M. Hadasch). Olsson/Hadasch

U 54 Kranich - 21.10.90 von 11.00-12.00 Uhr in mehreren Trupps meist um 100 Ex (insgesamt mind. 2000 Ex) Jöllenberg (BI) Richtung SW oder auch scheinbar durch Ostwind abgedriftet, Richtung WSW überfliegend. Vom Zug habe ich mind. 1 Stunde verpaßt, da schon um 10.10 Uhr 35 Ex Richtung SW durchzogen und ich zwischenzeitlich nicht beobachtete.- Deutsch

U 54 Kranich
Am 21.10.90 sahen wir zwischen 11.30 und 12 Uhr 3 große Verbände über uns bzw. etwas nördlich in großer Höhe durchziehen. Es waren sicher 4-5000 Kraniche, die nach länger anhaltendem warmem und windstillen Wetter den auffrischenden Ostwind an diesem Tag nutzten. H.u.M.Bongards

U 54 <u>Kranich</u>	19.3.	11.30	46 Ex	über Lage(DT)	} von SW - NE
	20.3.	8.35	180 Ex	" " "	
	12.9.	14.15	74 Ex	" " "	
	15.10.	18.00	120 Ex	über Lage-Heiden(DT)	} von NE - SW
	16.10.	9.30	80 Ex	über Lage(DT)	
	17.10.	21.40	Schwarm	" " " (nur gehört)	
	21.10.	9.00	84 Ex	" " "	
		10.15	70 Ex	" " "	
		11.00	500 Ex	in 5 Schwärmen	
		11.40	160 Ex		Kerkhof, Schierholz

U 54 Kranich-

7.03.89: 18 Ex. Bielefeld-Quelle, 7.30 Uhr
12.03.89: ? Ex. Halle(GT)-Hachhowe, 13.30 Uhr
12.03.89: ? Ex. " , 18.00 Uhr
19.03.89: 150 Ex. Lemgo(Li), Kreishaus, 17.45 Uhr
1.11.89: ? Ex. Halle
3.11.89 : I Ex. Halle-Hengeberg
11.11.89: 120 Ex. Halle-Hachhowe, 13.45 Uhr nach SW
21.10.90: 2000 Ex. Halle-Hachhowe in mehreren Trupps zwischen 11.40 und
11.50 nach SW, stark windig und sonnig
21.10.90: 130 Ex. Halle-Hachhowe, 12.30 Uhr -
30.11.90: 30 Ex. Bielefeld-CUA, 11.13 Uhr nach SW Bader, A.

U 54 Kranich: 19.2.90 11,45 Uhr, heiter, leichter Südwind,
11 Ex. kreisend über Obersee in Schildesche, ca. 150m hoch
nach Osten abziehend. - 5.11.90 gegen 16,00 Uhr etwa 100 Ex.
über Bielefeld-Innenstadt nach Westen ziehend. Dr. E. Möller

U 54 Kranich: 21.02. 350+200 nach NNO über Büren (PB)
25.02. 41 Ex. über Büren (PB)
21.10. 200+30+50 Ex. über Büren (PB)
C. Finke, K. Schnell

U 54 Kranich - Am 24.2. über Oberschönhagen (DT), Ortsteil von
Detmold, 15 Ex.; am 30.11. ca. 100 Ex. über Fissenknick (DT),
Ortsteil von Bad Meinberg, Richtung SW. Geide

U 54 Kranich

Ein außergewöhnlich konzentrierter Massenzug konnte am 21.10.1990
beobachtet werden. Zug- und Beobachtungsbedingungen waren gleicher-
maßen günstig. Wetter: klare Fernsicht, sonnig, NO 4-5, +5^o - +10^o.
Konzentrierter Massenzug läßt sich i.d.R. nach längeren Schlecht-
wetterperioden beobachten. Da dieses hier nicht zutrifft, kann ver-
mutet werden, daß eine Hochdruck-Wetterlage mit einem kontinentalen
Kaltluftvorstoß und einer starken Nordost-Strömung den Massenzug aus-
gelöst haben könnte. Da bereits am Boden eine starke Brise herrschte,
die meisten Kranichzüge überdurchschnittlich hoch flogen, konnten sie
sich die stärkere Windströmung in der Höhe voll zunutze machen. Nur
etwa die Hälfte der Kranichzüge nutzten die Aufwinde des Teutoburger
Waldes um zu kreisen und sich höher zu schrauben.

Durch die gute Fernsicht konnten wir von unserm Garten 'Ubbedisser Berg'
innerhalb von knapp zwei Stunden 30 Züge mit ca. 5500 - 6000 Ex. be-
obachten. Durch die große Fluggeschwindigkeit konnten die starken
Schwärme nur geschätzt werden.

Der erste Zug erschien mit 120 Ex. um 11.20 Uhr, der letzte mit ca.
150 Ex. um 13.10 Uhr. Es waren Zugstärken von 30, 35, 65, 75, 120,
135, 150, 170, 200, 250, 300, 350, 500 und 700 Kranichen zu sehen.
Die größten Zugstärken erschienen gegen 11.50 - 12.30 Uhr.

Für uns war es ein imposantes Naturerlebnis und der zahlenmäßig höchste
Kranich-Massenzug der letzten 33 Jahre..

Einige Nachzügler konnten noch in den nächsten Tagen beobachtet wer-
den: 22.10.90 16.30 Uhr 25 Kraniche, sonnig, ONO 3, +2^o.
24.10.90 13.45 Uhr 19 " , heiter-wolkig, SO 2, +1^o.

G. + H. Mensendiek

U 54 Kranich Am 24.11.90 gegen 17.00 Uhr ziehen 110 Ex. in
Richtung Westen in Bockhorst bei Versmold Wessel

U 54 Kranich - 24.11.90 ca. 50 Ex. über m. Haus in BI-Sieker nach
W fliegend, ca. 17.00 Uhr). K. Conrads

- U 60 Austernfischer: Am 18.3. 2 Ex, am 16.5. 2 Ex auf Rotmilan hassend, am 20.5. 2 Ex, und am 24.5. 1 Ex im Weser-Freizeitzentrum Kalletal-Varenholz. LIP Tiemann
- U 60 Austernfischer Auf einem Maisfeld im Versmolder Bruch fand ich am 19.04.90 ein dreier Gelege. Durch die Umsicht des Landwirtes verlief die Brut erfolgreich. 3 Junge schlüpfen am 18.05.90 Wessel
- U 63 Flußregenpfeifer: Am 15.5. 1 Ex., am 16.5. 6 Ex., am 20.5. 4 Ex. am 24.5. 4 Ex. im Weser-Freizeitzentrum Kalletal-Varenholz, LIP I. Tiemann
- U 63 Flußregenpfeifer: 1990 ein Brutpaar im Füllenbruch (HF). 16.4. 2 kopulierende Ex. bei Gut Bustedt (HF); Hadasch/Olsson
- U 63 Flußregenpfeifer 10.5. 5 Brutpaare Lage (DT), Zuckerteiche
2 Brutpaare Lage-Waddenhausen (DT)
Kerkhof, Schierholz
- U 63 Flußregenpfeifer- 14.04.89: 2 Ex. in Halle (GT)-Sandforth
16.04.89: 1 Ex. " "
22.05.90: 2 Ex. Halle (GT)-Tatenhausen Bader, A.
- U 62 Sandregenpfeifer 4.4. u. 8.4.90 1 Ex. Müldep. Scharmede (PB). Härtel
- U 64 Goldregenpfeifer 17.3. 11 Ex. u. 18.3.90 20 Ex. bei Hegensdorf (PB). Härtel
- U 54 Goldregenpfeifer: 11.03. 20 Ex. n. Wünnenberg (PB)
12.03. ca. 110 Ex. Sintfeld bei
Wünnenberg C. Finke, K. Schnell
- U 61 Kiebitz 10.5. 7 Brutpaare Lage (DT), Zuckerteiche
3 Brutpaare Lage-Müssen (DT) Kerkhof, Schierholz
- U 61 Kiebitz: Am 20.5. 3 Ex. im Weser-Freizeitzentrum Kalletal-Varenholz LIP I. Tiemann
Im Juli 11 Ex. in Kalletal- Hellberg beobachtet LIP R. Schulz
9.5. 25 Ex. über Vlotho ziehend. HF E. Stock
- U 61 Kiebitz - 16.2.90 27 Ex. in Wiesen N Holzhausen-Ext. (DT)
8.3.90 5 Ex. ebenda, eine Kopula, April 90 mindestens 1 mal Brutverdacht in Maisfeld N Holzhausen-Ext. (DT). M. Mielke
- U 61 Kiebitz - 1990 Brutbestand im NSG Füllenbruch (HF) kurz vor dem endgültigen Zusammenbruch: Nur noch 1 (höchstens 2) Bp!
1990 nur noch 1 Bp (3 juv.) im NSG Bustedter Wiesen, Hiddenhausen (HF), auf brachgefallenem Acker. Der Brutplatz steht für 1991 nicht mehr zur Verfügung, da er mittlerweile im hoch zugewachsen ist! E. Möller
- U 61 Kiebitz: 21.10.90 10 Ex. über dem Schweichler Wald (HF) in Richtung SW ziehend (10.00 Uhr) beobachtet; 22.10.90 ca. 300 Ex. auf einem Acker bei Blomberg an der B-239 (mit wenigen Staren und Saatkrähen); Olsson

U 77 Knutt: 21. bis mindestens 24.8.90 ein Ex. im Ruhekleid
bei Lage Jörg Hadasch

U 77 Zwergstrandläufer 17.9.90 4Ex. Klärteiche Warburg (HX).
Härtel

U 78 Alpenstrandläufer: Ein Ex. am 24.8.90 bei Lage. Hadasch

U 78 Alpenstrandläufer 6.9.90 1Ex. HRB-Husen (PB). Härtel

U 79 Kampfläufer 10.8.90 1diesj. Männchen Klärteiche Warburg
(HX). Härtel

U 79 Kampfläufer: 2 Ex. am 24.8.90 und 3 Ex. am 15.9. bei
Lage. J. Hadasch

U 79 Kampfläufer 2 Ex. rasten am 1.4.90 im Vermolder Bruch.
Wessel.

U 66 Zwergschnepfe - 1990 - Am 11.04. wurde sie auf einer Lichte-
bachwiese von einer Katze gefressen. - Strothans

U 65 Bekassine: 15.4.90 2 Ex. im Füllenbruch (HF); 1.5. 1 Ex. im
Großen Torfmoor (MI); 17.8. 3 Ex., 21.8. 5 Ex., 24.8. 2 Ex., 15.9. 1 Ex.
alle bei Lage (DT). Hadasch

U 65 Bekassine 8.6.90 2ruf.Ex. NSG Eselsbett (PB), 10.8. 12 Ex.
u. 17.9.4Ex. Klärteiche Warburg (HX). Härtel

U 65 Bekassine - 17.3.90 1 Ex um ca. 16.30 Uhr in Brachfläche
östlich des Obersees (BI) einfallend. Am 16.6.90 Bereich der
Rieselfelder Windel 3 Ex gleichzeitig mit Ausdrucksflug. 29.7.90
1Ex Obersee (BI) auf Schlammbank in Jöllemündung. - Deutsch

U 65 Bekassine: 31.03. 5 Ex. Mülldeponie Scharmede (PB)
C.Finke, K.Schneel

U 65 Bekassine - 1 am 11.3.1990 am Johannisbach unterhalb des
Obersees (BI) Renner

U 67 Waldschnepfe: In Kalletal-Bentorf Gestüber gefunden,
Vogel flog bei einer Treibjagd 89 auf. LIP E. Frevert

U 69 Pfuhschnepfe: 10.3.90 ca. 23.20 Uhr 2 rufende Ex. nach SW
fliegend über Elverdissen (HF); 11.3.90 spät abends 1 rufendes Ex.
nach SW fliegend ebenda. Wetter an beiden Tagen bedeckt und teil -
weise sehr windig. Hadasch

U 68 Gr. Brachvogel: 05.04. 2 balz. Ex. Boker Heide (PB)
C.Finke

U 68 Großer Brachvogel: 29.4.90 ein abfliegend und rufendes Ex. im
Füllenbruch (HF), die letzte Beobachtung im Gebiet liegt etwa 18 Jahre
zurück. Olsson

U 68 Großer Brachvogel Am 3.08.90 zogen die letzten Alt-
vögel mit ihren flüggen Jungen aus dem Brutgebiet Vers-
molder Bruch ab. Wessel

U 68 Gr.Brachvogel 6.9.90 1Ex. HRB-Husen (PB). Härtel

U 74 Dunkler Wasserläufer: 17.8. + 24.8.90 6 Ex. bei Lage. Hadasch

U 74 Dunkelwasserläufer 10.8.90 1ad., 1diesj. Klärteiche Warburg (HX). Härtel

U 73 Rotschenkel: Ein Ex. am 24.8.90 bei Lage. J. Hadasch

U 75 Grünschenkel 9.7.90 2Ex. u. 10.8.90 6Ex. Klärteiche Warburg (HX). Härtel

U 75 Grünschenkel: 24.8.90 8 Ex. bei Lage. Jörg Hadasch

U 71 Waldwasserläufer 19.1.90 1Ex. Teiche Windel(BI), 3.6. 1Ex. Rietberger Fischteiche(GT), 9.7. 2Ex. Klärteiche Warburg (HX). Härtel

U 72 Bruchwasserläufer 8.4.90 2Ex. Mülldep. Scharmede(PB); 10.8. 3Ex. Klärteich Warburg(HX); 11.8. 1Ex. Teiche Windel(BI). Härtel

U 72 Bruchwasserläufer: Am 25.5. 1 Ex., am 16.5. 3 Ex.,
am 20.5. 7 Ex. am Weser-Freizeitzentrum Kalletal-
Varenholz, LIP I.Tiemann

U 76 Flußuferläufer - je 1 am 7.5. und am 11.5.1990 am Obersee (BI) Renner

U 76 Flußuferläufer: 14.05. 2 Ek. an der Afte sö. Büren (PB) C.Fikke, K.Schnell

U 76 Flußuferläufer: 14.05. 2 Ek. an der Afte sö. Büren (PB) C.Fikke, K.Schnell

U 76 Flußuferläufer: Am 15.5. 5 Ex. am 20.5. und 24.5 je
1 Ex im Weser-Freizeitzentrum Kalletal-Varenholz, LIP
I.Tiemann

L 22 Lachmöwe: Sehr viele Frühjahrs- und Sommerbeobachtungen im Kreis Herford: 6.5. ca.28 Ex. von Westen kommend über der Hochstr. (Stadt HF) kreisend; 21.6. 14 Ex. in Richtung Westen fliegend in Südlengern; 23.6. 40 Ex. ebenda; 3.7. 50 Ex. in Richtung Westen Nordwestlich vom Füllenbruch; 4.7. 7 Ex. ebenda; 6.7. 2 Ex. ebenda; 13.7. ca. 60 Ex. auf frisch gepflücktem Acker nördlich Füllenbruch; 23.7. 1 ad. ebenda; 9.5. 10 Ex. nach N fliegend über dem Füllenbruch (Olsson) J.Hadasch

L 21 Sturmmöwe: 22.1.90 3 Sturm - und 10 Lachmöwen überqueren die Diebrocker Str. in Herford; 7.2. mind. 1 Ex. am Obersee(BI); Hadasch

L 21 Sturmmöwe 14.1.90 4Ex. Lippensee, 11.2. See südl. Gruppenklärwerk Paderborn, 11.2. 1Ex. Kieselsee nördl. Bentfeld (PB); 9.12. 1ad., 1imm. Obersee (BI). Härtel

L 21 Sturmmöwe - 7.1.90 2 ad. auf dem Obersee (BI) Renner

L 21 Sturmmöwe - 8.12.90 4 Ex (davon mind. 1 ad u. 2 im 1. Winter) auf dem Obersee (BI). - Deutsch

L 21 Heringsmöwe: 21.9.90 ein ad. Ex. bei Alswede (MI). Hadasch

L 21 Heringsmöwe: 21.9.90 ein ad. Ex. bei Alswede (MI). (7 Ex. am 22.9. bei Osnabrück (Niedersachsen) Limicola 4:324) Hadasch

L 21 Silbermöwe: Ein immat. Ex. am 24.8.90 bei Lage. Ein Ex. im wohl 2. Winterkleid am 3.12.90 am Obersee. J. Hadasch

L 21 Silbermöwe - 4.2.90 1 ad im Winterkleid, 1 einjährige und 1 zweijährige auf dem Obersee (BI). Renner

L 21 Silbermöwe 1990 15.6. 1ad. Ostteil d.Gr.Torfmoores (MI). Härtel

L 21 Silbermöwe - 6.1.90 1 ad Quelle (BI) Richtung West und am 15.12.90 18 Ex Vilsendorf (BI) Richtung NO überfliegend. - Deutsch

L 24 Zwergseeschwalbe 12.6.90 1 Ex. Obersee Bielefeld-Schildesche (BI) überfliegt von O kommend d.See bis nahe an die Fußgängerbrücke am Johannisbach-Einfluß, erbeutet hier stoßtauchend einen kleinen Fisch, fliegt dann, die Beute im Schnabel haltend, wieder Richtung O weg. An den Folgetagen nicht mehr beobachtet. W. Wagner

L 23 Trauerseeschwalbe 5.9.90 2ad. im Ruhekleid über Aabachtal-sperre (PB). Härtel

L 21 Seeschwalbe (Flußw?) - über Emmerstausee am 9.8. Geide

L 25 Hohltaube - 17.3.90 ca. 20 in den Wäldern um Schloß Tatenhausen (GT). K. Conrads

L 25 Hohltaube: 15.03. 1 Ex. ruf. Ringelsteiner Wald (PB)
17.03. 3 Ex. ruf. Ahdener Mark (PB)
31.03. 2 Ex. ruf. westlicher Bereich
Forst Wewer (PB)
24.05. 1 Ex. ruf. Brunsholz s. Körbecke
(HX) C.Finke, K.Schnell

L 26 Ringeltaube - In Jölllenbeck (BI) im Herbst 90 die größten Schwärme seit 5-jähriger Beobachtungszeit, teilw. mit über 1000 Ex abends überfliegend gesehen. Tagsüber kleinere Trupps oft in Buchenwald nach Nahrung suchend. - Deutsch

L 27 Turteltaube- 30.06.90: 1 Ex. Halle(GT)-Wachhowe, Nähe Loest
5.08.90: 1 Ex. Versmold(GT)-Bruch
11.09.90: 9 Ex. Halle(GT)-Sandforth, Maisacker. umgepflüg
Bader, A.

L 27 Turteltaube - 1 immat. auf el. Leitung bei Höntrup (DT), Ortssteil von Blomberg, 8.7. Geide

L 27 Turteltaube - 14.7.90 1 ♂ ca. 3 km E Währentrup (LIP) in Fichtenstangenholz singend. Später ♂ u. ♀ aus Pfütze trinkend. K. Conrads

L 27 Turteltaube: 3 Ex. am Ufer des Baggersees Moddenmühle (DT). J. Hadasch

L 29 Kuckuck: Erstmalig 1990 ein Bp. im Füllenbruch (HF); 8.5. ein rufendes Ex. am Obersee (); 18.5. ein rufendes Ex. in einem Siek zwischen HF-Eikum und BI-Jölllenbeck Hadasch

L 29 Kuckuck: Am 20.5. und 24.5. im Weser-Freizeitzentrum Kalletal-Varenholz verhört. LIP I Tiemann
Im Juni 2 Ex. in Kalletal nach Angaben von Anwohnern
LIP R. Schulz

- L 29 Kuckuck - 28.5.90 1 ♂ rufend NW Hof Brink, Stukenbrock (GT).
K. Conrads
- L 29 Kuckuck - 18.5.90 2 rufende Ex. Norderteich (DT). M. Mielke
- L 29 Kuckuck - 30.5.90 1 ♂ rufend Nähe Norderteich (LIP).
K. Conrads
- L 29 Kuckuck: ein rufender Kuckuck in Höxter (Eichendorfstr.)
am 15.5.90 Olsson**
- L 31 Schleiereule 1 Brutpaar Lage-Heßloh(DT) (3 juv)
1 Brutpaar Lage-Billinghausen(DT) (5 juv)
Kerkhof, Schierholz
- L 31 Schleiereule Auf dem MTB Bockhorst brüteten 1990
~~20 Paare.~~ 3 Zweitbruten wurden bekannt. Wessel
- L 31 Schleiereule: 26.05. 1 Ex. n. Hegensdorf (P3)
1990 1 BP östl. Büren (P3)
K. Schnell
- L 31 Schleiereule: 3 Bruten mit je 7 Jungen in Kalletal
LIP I. Tiemann Schulz
- L 32 Steinkauz - 1990 - Eine Brut in einer Scheune in Gütersloh-
Niehorst - Strothans
- L 32 Steinkauz Mindestens 8 Brutpaare waren erfolgreich,
~~3 mal bestand~~ Brutverdacht, im Bereich Versmold-Harsewinkel.
Wessel
- L 34 Waldohreule: 1990 1 Bp. (mit mindestens zwei Ästlingen am 30.5.)
auf einem Bauernhof in einem dicken Baum direkt an der Hofausfahrt,
die Altvögel waren ständig im Füllenbruch (HF) jagend anzutreffen;
12.5. eine Rupfung eines nicht flüggen Jungvogels im Schweichler Wald
(HF); 21.9. eine Rupfung eines Altvogels (schon mehrere Wochen alt)
ebenda; Hadasch/Olsson**
- L 33 Waldkauz:
15.9.90 Wk.-Rufe aus einem Wäldchen an der Zuckerfabrik Lage.
1990 mindestens ein Bp. im Schweichler Wald (HF) am Wasserwerk
mindestens ein Bp. Bexter Wald (DT) Hadasch**
- L 33 Waldkauz -4.5.90 1 Verkehrsoffer an der Straße von Steinhagen
nach Halle (GT) - 30.5.90 ein Ästling Hohenzollernstraße (BI)
Renner
- L 33 Waldkauz 1 Brutpaar Lage-Iggenhausen(DT) (2 juv)
1 Brutpaar Lage-Hagen(DT) (2 juv)
1 Brutpaar Lage-Heßloh (DT) (2 juv) Kerkhof, Schierholz
- L 33 Waldkauz - 1990 Brutversuch in einem Nistkasten im Turm des Gutes Bustedt
Hiddenhausen (HF): Am 16.2. 6 Eier (4 warm, 2 kalt neben der Nestmulde)
E. Möller
- L 34 Waldohreule - Mai 1990 Brutnachweis für die Herforder Innenstadt:
1 Jungvogel gefilmt am Jüdischen Friedhof (Herr Lückner, HF, mdl.) E. Möller
- L 34 Waldohreule 1 Brutpaar Lage-Hagen(DT) (2 juv) Kerkhof, Schierholz

L 34 Waldohreule: 1990 Brut in einem Fichtenwäldchen
am Segelflugplatz Büren (P3)
14.06. mehrere juv. rufend Ottensgrund
bei Haaren (P3) K.Schnell

L 34 Waldohreule - Febr./März 1990 Ruf- und abendliche Sicht-
beobachtungen in und an 4000 m² ca. 30jährigem Fichtenbestand
NW HBM (DT). Am Boden des Gehölzes (im Randbereich) Hunderte
von Gewöllen. M. Mielke

L 36 Rauhfußkauz 21.2.90 1 ruf.Ex E Eiserner Anton(BI), 1ruf. Ex.
NW Augustdorf(LIP). Härtel

L 37 Ziegenmelker: 1 Vorkommen in Vlotho (Krückeberg) HF
H. Schürmann

L 38 Mauersegler: 20.7.90 bis zu 32 || Ex. über der Hochstr. in
der Stadt Herford J.Hadasch

L 38 Mauersegler Am 2.05.90 erstes Ex. am Brutplatz nahe
Sparkasse in Versmold. Wessel

Korrigenda zu Angaben im Orn. Mitteilungsblatt 1989:
S.20

U 54 Kranich: 9.4.89 (statt ca. 15.4.) ein einzelner Kranich rufend
über Lippinghausen. Also handelt es sich wohl um das Ex. das am
9.4. aus dem Enger Bruch verschwand (siehe Stoppkotte). Olsson
S.31

O 43 Steinschmätzer: 7.5.89 (statt 5.5.) 1 Ex. im Füllenbruch. Olsson

O 45 Braunkehlihen: 7.5.89 (statt 5.5.) 3 Ex. im Füllenbruch. Olsson
S.13

U 33 Graugans: 5.10.89 (statt 6.10.) eine ziehender Trupp über
Lippinghausen; außerdem 2 mal 50 Ex. am 12.11. von NO nach SW
fliegend (Schweichler Wald (HF)) Olsson

Jan Olsson
Pestalozzistr. 10
4901 Hiddenhausen

Jörg Hadasch
Hochstr. 31
4900 Herford

L 39 Eisvogel - 1990 - Am 23.09. am Teich bei Dammann Harsewinkel und am 05.11. am Teich im Mohns Park in Gütersloh beobachtet - Strothans

L 39 Eisvogel 16.6.90 1 Ex. Obersee Bielefeld-Schildesche(BI)
W. Wagner

L 39 Eisvogel: 06.01. 2 Ex. Rhb-Keddingen. (PB)
17.09. 2 Ex. an der ~~W~~Alme n. Büren (PB)
13.08. 1 diesj. am Buschenbach bei Ringelstein (PB) nach Scheibenanflug zunächst flugunfähig. C.Finke, K.Schnell

L 39 Eisvogel je 1 Brutpaar in Lage Iggenhausen(DT) und Lage-Heßloh(DT)
Einzelex. an Werre, Ötternbach, Haferbach, Retlage u.a. im Großraum Detmold, Lage, evtl. auch Bruten Kerkhof, Schierholz

L 39 Eisvogel: 2 Brutnachweise für Kalletal-Langeholzhausen
weitere 2 Altvögel wurden in Kalleta-Hohenhausen(LIP)
sowie 1 Altvogel mit einem juv. in Kalletal-Varenholz
R. Schulz

L 39 Eisvogel Im Dezember 90 konnte ich mehrmals einen Eisvogel nahe der Kläranlage in Versmold bei der Nahrungssuche beobachten.
Wessäl

L 39 Eisvogel - 1 Ex. am Emmerstausee (DT) am 8.6., Beuteflüge von einem Strauch auf einer künstl. Insel aus. Geide

L 39 Eisvogel
1990 vermutlich eine Brut im Bereich Baderbach-Lutter, wahrscheinlich in der Wurzelscheibe einer umgestürzten Pappel. Mehrere unfertige Höhlengänge waren vom Zaunkönig zum Nestbau genutzt worden.
M. Bongards

L 48 Wendehals 1 Ex in Lage-Billinghausen(DT)(Deppe) Schierholz
am 25.6.

L 48 Wendehals 26.6.90 1 ruf. Ex. bei Atteln (PB). Härtel

L 48 Wendehals: 19.05. 1 ruf Ex. östl. Kirchborchen (PB)
1990 im unteren Diemeltal zw. Warburg und Lamerden (HX/KS) insges. 8 ruf. Ex.
C.Finke, K.Schnell

L 43 Grauspecht: 1990 3 Reviere Forst Wewer (PB)
19.05. 1 ruf. ♂ s. ehem. Haustenbeck (Senne) (DT)
C.Finke, K.Schnell

L 43 Grauspecht - 1.4.90 fliegt 1 ♂ zwischen Holzhausen und Externsteinen unster umher. Ruft mit heiserer Endung der Rufreihe. Weiteres ♂ (?) an den Externsteinen, gleichfalls heiser rufend. Keine Annäherung der beiden Vögel.
K. Conrads

L 43 Grauspecht: 17.7.90 dreimaliger typischer Ruf aus Birke im Garten, flog dann ostwärts davon. Bi-Schildesche.
Dr. E. Möller

L 43 Grauspecht - 20.02.90 : 1 Ex. Lichtensau(Pb)-Atteln, rufend Bader, A.

L 43 Grauspecht 1990: 3 Reviere westlich Wewer, 1 Weibchen wird beim Trommeln beobachtet nach einem Rufduell mit dem Nachbarpaar; 1 Paar E Hakenberg; 2 Reviere bei Gut Bülheim und Schöenthal (alle PB). Härtel, Finke, Schnell

L 42 Grünspecht: 24.02. 1 ruf. ♂ NSG Mittelwald (HX) balzt lebhaft ein Grauspecht-q an und verfolgt dieses lange Zeit. Beide reagieren auf Imitation des Grauspecht-Balzrufs. C. Finke, K. Schnell

L 42 Grünspecht - 2.04.89 : 1 Ex. Halle-Hachhowe rufend (GT) Bader, A.

L 42 Grünspecht - 1990 - Am 02.03. fand ich auf der Straße an der Firma Windel, Bld. - Senne ein überfahrenes Männchen, das voller Milben und Läuse war. - Strothans

L 42 Grünspecht 1 Ex. ruft am 1. Mai 90 im Vermolder Bruch.
Wessel

L 42 Grünspecht: 29.9.90 Park an der Stiftsmühle in Bielefeld-Schildesche 1 Ex, rufend.
Dr. E. Möller

L 47 Schwarzspecht: 23.9.90 ein Weibchen im Stuckenberg (HF)
J. Hadasch

L 47 Schwarzspecht - wiederum Ganzjahresbeob. im Gebiet Holzhausen-Ext. (DT).
M. Mielke

L 47 Schwarzspecht - 3.6.90 ♂ und ♀ im NE des Großen Torfmoores (MI).
Höhle in trockenem Pappelstumpf am SE-Rand des NSG. K. Conrads

L 47 Schwarzspecht 7.2. 11 Uhr 1 ruf. Ex fliegt Höhle in hoher Rotbuche (Fagus sylvatica) an, Lage-Hörste Schierholz

L 44 Buntspecht - 8.5.90 1 ♂ vertreibt Mittelspecht von angefangener Bruthöhle, NSG Externsteine (DT).

April 1990 - den ganzen Monat über erscheint fast täglich 1 ♀ in den frühen Morgenstunden bzw. vormittags und trommelt auf waagrechttem Steg der häuslichen Fernsehantenne, nach 5 - 8 Trommelintervallen Abflug, Holzhausen-Ext. (DT). M. Mielke

L 44 Buntspecht: Eine Rupfung eines immat. Ex. Mitte September im Schweichler Wald (HF). Hadasch

L 46 Mittelspecht - 1990 6 Reviere im Beller Holz (LIP).
2 erfolgreiche Bruten in der Nähe des Norderteichs. K.u.W. Conrads

L 46 Mittelspecht - 1.4.90 1 ♂ 1km E Holzhausen/Externsteine (LIP)
anhaltend quäkend. K. Conrads

L 46 Mittelspecht: 1 Ex. am 15.8. in Kalletal-Westorf
LIP I Tiemann

L 46 Mittelspecht - 1990 - Am 02.12. im Wald der Rhedaer Mark
in Harsewinkel - Strothans

L 46 Mittelspecht - 8.3.90 1 Ex. futtersuchend an Alten Eichen,
4 mal Rufreihe, NSG Externsteine (DT).

15.4.90 1 krähendes Ex. am Parkplatz Externsteiner Teich (DT).
M. Mielke

L 46 Mittelspecht: Reviere 1990:
4 R. Knickbruch u. Umg. (HX)
5 R. n. Hummersen (DT)
11 R. MTB 4419 Kleinenberg (PB/HX)
1 R. Römerbruch b. Grevenhagen (HX)
15.09. 1 Ex. oberes Karpketal bei
Fürstenberg (PB). Geeignete Bruthabi-
tate vorhanden. C. Finke, K. Schnell

L 46 Mittelspecht 1990 ruf. 1 Ex. N Wewlsburg (PB), mind. 5 ruf Ex.
beim NSG Mittelwald (HX). Härtel

L 45 Kleinspecht - 27.8. 1 in einem Garten in BI-Sieker rufend.
K. Conrads

L 45 Kleinspecht - 1990 - An einer Eiche auf dem Hof Strothans,
Gütersloh am 23.11. - Strothans

L 45 Kleinspecht: 05.02. 1 trommelnd Beketal östl. Neuen-
beken (PB)
17.03. 1 Revier Heidemark südl. Upsprun-
ge (PB)
1990 2 Reviere Forst Wewer (PB)
C. Finke, K. Schnell

L 45 Kleinspecht
1990 wieder Brutverdacht am Baderbach in Heepen. M. Bongards

L 45 Kleinspecht: 1 Brut auf dem Hof Meier in Kalletal-
Brosen, LIP I Tiemann

L 45 Kleinspecht 18.11.90 1 ♂ Bielefeld 13 (Bethel) in (BI)
einer Weide unmittelbar am Haus. W. Wagner

L 45 Kleinspecht 1990 1 Revier im Flakenholz bei Weine, 2-
3 Reviere westl. Wewer, 1 Revier NSG Bülheimer Heide (alle PB).
Härtel

L 45 Kleinspecht: 05.02. 1 trommelnd Beketal östl. Neuen-
beken (PB)
17.03. 1 Revier Heidemark südl. Upsprun-
ge (PB)
1990 2 Reviere Forst Wewer (PB)
C. Finke, K. Schnell

O 11 Haubenlerche

singt am 2.3.90 am Hbf. Bielefeld.

M. Bongards

O II Haubenlerche- 14.01.89 : Halle(GT)- Bahnhof, I Ex. singend

21.01.89 : I Ex. Halle Busbahnhof

5.10.89 : 3 Ex. Bielefeld HBF

8.03.90 : I Ex. "

8.06.90 : I Ex.3 "

15.11.90 : I Ex. " Bader,A.

O 11 Haubenlerche 13.10.90 1 Ex. am Ostrand des Parkplatzes am divi-Warenhaus(BI). Härtel

O 12 Heidelerche - 16.5.90 2 ♂ singend zwischen Kampstr. und Autobahn 33.(Stukenbrock, GT). K. Conrads

O 12 Heidelerche - 1990 - 5 Brutpaare auf dem MTB 4015 - Strothans

O 13 Feldlerche - Im Bereich einer Probefläche von 1 km², ohne daß eine Veränderung des Feldfruchtanbaues vorgenommen wurde, 1987 noch mind. 3 singende ♂♂, 1990 nur noch 1 ♂. Es hat dabei auch keine Verschiebung außerhalb der Probefläche gegeben. Auch in anderen Bereichen Jöllenbecks (BI) gefühlsmäßig weniger Feldlerchen 1990. - Deutsch

O 16 Uferschwalbe: 17. + 21.8.90 bis zu 100 Ex. über einem Klärteich bei Lage; 22.8. nur ein Ex. unter Rauchschwalben über dem Baggersee Moddenmühle; 1.9. ein Ex. im Füllenbruch(HF); 15.9. eine Ruppung bei Lage. Hadasch

O 16 Uferschwalbe kleine Kolonie in Lage-Waddenhausen(DT) Abgrabung
Kleine Kolonie In Lage-Müssen(DT) Abgrabung
Kerkhof, Schierholz

O 16 Ufersc. walbe

Beim Haus Heipke (Lippe) brüten in 1990 keine Uferschwalben mehr. Die Abgrabungsflächen mit 2 Kolonien (1989 noch etwa 40 BP) wurden zugunsten landschaftsgestalterischer Maßnahmen eingeebnet und bepflanzt. NSG-Planung. M. Bongards

O 16 Uferschwalbe: 20.5. 4 Ex. im Weser-Freizeitzentrum

Kalletal-Varenholz, LIP

I. Tiemann

O 15 Mehlschwalbe

Am Halhof (Talbrückenstr.) 1990 42 besetzte Nester.

M. Bongards

O 73 Wiesenpieper- 17.04. - 24.04.89 : Halle(GT) starker Durchzug

24.04.89 : ca. 60 Ex. Maschweg

3.12.89 : 20 Ex. Halle-Maschweg

22.04.90 : 30 Ex. "

Bader,A.

O 73 Wiesenpieper: 1 Paar am 20.5. im Weser-Freizeit-

zentrum Kalletal-Varenholz.LIP

I. Tiemann

R 41 Rotkehlpieper 17.9.90 2 Ex. Klärteiche Warburg(HX). Härtel

O 70 Bergpieper (Anthus spinoletta spinoletta) - 30 am 11.2. und 5 am 11.3.1990 am Johannisbach unterhalb des Obersees (BI) Renner

O 76 Schafstelze 1990 bei Weiberg 1Bp(PB); 16.9. ca.30 Ex. N Hegensdorf (PB). Härtel

Q 75 Gebirgsstelze: Brutverdacht östlich der Autobahnabfahrt Bünde/
Hiddenhausen. Hadasch

O 74 Bachstelze - Neststandort 1990 in Vilsendorf (BI)
1 x in einem (stationären) Miststreuer und 1 x in einer Fichte. -
Deutsch

O 74 Bachstelze - 18.01.90, 1 Ex. Halle (GT) Bahnhof Bader, A.

O 77 Seidenschwanz 21.11.90 2 Ex. Ostpark (BI); 22.11. 1 Ex. ca
400. westl. der obigen Stelle, frisst Mispelbeeren (BI). Härtel

O 77 Seidenschwanz - 19.11.90 1 Ex. rufend über m. Haus in
BI-Sieker hinwegfliegend. K. Conrads

o35 Wasseramsel Am 11.03.90 brütet eine Wasseramsel in einem
Nestkasten im Hesselstal bei Halle. Am 19.05.90 füttert an gei-
cher Stelle eine Wasseramsel ihre fast flüggen Jungen der 2.
Brut. Wessel.

O 35 Wasseramsel: Es wurden 14 Bruten im Kalletal gezählt
Die Population ist nach langjähriger Beobachtung stabil
LIP R. Schulz

O 35 Wasseramsel im Großraum Detmold, Lage mindestens 12 Brutpaare
an Werre, Berlebecke, Retlage u. am Knochenbach, Has-
selbach, Ötternbach, Haferbach und anderen Bächen
Kerkhof, Schierholz

O 48 Nachtigall 30.5.90 1 sing. M südlich Etteln (PB). Härtel

O 48 Nachtigall - 29.5.90 3 ♂ singend in Gebüsch am Großen Holz
(BI). Gesangsaktivität bei kühler Temperatur (ca. 12°C) relativ
gering. K. Conrads

⊖ 48 Nachtigall: 07.05. 1 sing. ♂ s. Etteln (PB)
21.05. 1 sing. ♂ sw. Borgentreich (HX)
C. Finke, K. Schnell

048 Nachtigall - 12.05.90 1 ♂ singt seit 1 Woche am Ostwestfalendamm Höhe ASTA/
Oetker (Bi) Schlingmann

Q 48 Nachtigall: Erstmalig 1990 wieder ein Bp. im Füllenbruch (HF),
Mitte Mai sogar mehrmals 2 sing. Männchen. J. Hadasch

O 48 Nachtigall - 1990 - 2 singende Männchen an der Lutter in
Gütersloh-Niehorst und 1 singendes M. an der Lutter in Marienfeld.
1 singendes M. am Wald bei Haver in Gütersloh. Diese Beobachtun-
gen konnte ich am 01.05. machen. 2 Brutpaare gab es in Marienfeld
und 1 Brutpaar an der Lutter in Gütersloh - Strothans

Q 48 Blaukehlchen: 29.5.90 ein Weibchen sonnenbadend auf einem
Zaunpfahl gegen 12.00 Uhr im Füllenbruch (gegen 14.15 Uhr schon
verschwunden) Olsson/Hadasch

O 47 Hausrotschwanz - 1990 - In der Zeit vom 26.11. - 02.12. an der
Firma Christinenbrunnen in Blfd-Ummeln, oft jagend hinter einem
Rotkehlchen, beobachtet. - Strothans

O 47 Hausrotschwanz - 20.3.90 Totfund eines ♀ unter einer Stromleitung in
Vlotho-Exter (HF). 1988, 1989 und 1990 baut ein Paar an exakt derselben Stelle
(Balkenwinkel) einer Holzhütte in Vlotho-Exter (HF) ein Nest und brütet erfolg-
reich. Das alte Nest wurde jeweils im Herbst entfernt. Dieselben Vögel?
E. Möller

O 46 Gartenrotschwanz - 16.5.90 4 ♂ in Stukenbrock (GT) im Bereich Kampstraße - Stallfeld - Detmolder Str. K. Conrads

O 46 Gartenrotschwanz: 12.9.90 badendes ♂, nicht völlig ausgefärbt. Bielefeld-Schildesche. Dr. E. Möller

⊖ 46 Gartenrotschwanz: 19.05. 5 sing. ♂ im Süden des Truppenübungspl. Senne. C. Finke, K. Schn.

O 46 Gartenrotschwanz - 29.4.90 1 singendes ♂ am alten Forsthaus Externsteine (DT), Brutverdacht für Holzhausen-Ext. (DT).

M. Mielke

O 46 Gartenrotschwanz: 5.5.90 erstmalig seit Jahren wieder ein sing. Männchen im westlichen Stadtgebiet von Herford. Hadasch

O 46 Gartenrotschwanz: Ende August/Anfang September hielt sich 1 Ex. in meinem Garten auf. LIP R. Schulz

O 46 Gartenrotschwanz - 1990 1 Revier auf dem Bauernhof Lindemann, Vlotho-Exter (HF). ♂ singt seit dem 28. April. 1 Revier auf dem Bauernhof Nagel am Bramschbach, Löhne (HF). E. Möller

O 45 Braunkehlchen

6.5.90 1m, 1w in der Finkenheide (BI-Heepen), vermutlich DZ.

M. Bongards

O 45 Braunkehlchen: 04.05. 1 sing. ♂ + 1 Ex. Körbecker Bruch (HX)

13.05. 1 Paar an altem Brutplatz auf dem Sintfeld (PB), ebenso 20.05.

29.05. 4 Paare + 1 ♂ Eggelwiesen (HX)

C. Finke

O 45 Braunkehlchen - 4.05.90 : 2 Ex. Halle-Apothekerstraße, Durchzugler

5.05.90 : 4 Ex. Halle-Hachhowe, 1 Ex. singt Bader, A.

O 45 Braunkehlchen: 28.4.90 1 Ex.; 4.5. 1 Ex., abends 6 Ex.; 8.5.

3 Ex.; 9.5. 7 Ex.; 18.5. 3 Ex.; 19.5. 2 Ex. (H.), 4 Ex. (O.); 22.8.

5 Ex., 26.8. 4 Ex. alle Beobachtungen Füllenbruch (HF)

Hadasch/Olsson

O 44 Schwarzkehlchen Juni 1990 1 Weibchen auf Sintfeld (PB).

Härtel

O 44 Schwarzkehlchen 20.5.90 2 ♂♂ und 1 ♀ im Oppenweher Moor (MI) W. Wagner

O 44 Schwarzkehlchen: 19.05. 2 Paare am Heidebahnhof, 1 Paar alte Bielefelder Poststr. (Senne) C. Finke, K. Schnell

O 43 Steinschmätzer: 19.4.90 ein Ex. im Füllenbruch (HF); 15.9.

ein Ex. am Sender in Herford; 22.8. 1 Ex. im Füllenbruch (HF)

Olsson/Hadasch

O 43 Steinschmätzer - 6.05.90 1 ♂ auf dem Durchzug am Wirtshaus Rosenhöhe (westl. Ausläufer des Stecklenbrink) (Bi) Beisenherz

O 37 Wacholderdrossel - 1990 - 4 Brutpaare auf dem Flugplatz Gütersloh - Strothans

O 37 Wacholderdrossel - 1990 kleine Brutkolonie im NSG Füllenbruch (HF). Brutnachweis am Ortsrand von Kirchlengern-Häver (HF): 1 ad. futtertragend am 10.6.90. E. Möller

O 37 Wacholderdrossel - 19.5.90 erster Brutnachweis für Jöllenbeck-Ost (BI) seit 5-jähriger Beobachtungszeit.
3 gerade flügge Junge in einer Pappel am Hof Upmeier zu Belzen. -
Deutsch

O 42 Amsel - Durch A. Strunk bin ich auf ein Amsel ♀ aufmerksam gemacht worden, das bei meiner Kontrolle am 21.7.90 schon mind. 9 Tage in einem leeren Nest "brütete". Es saß sehr fest im Nest und entfernte sich in den 9 Tagen immer nur kurz, vermutlich zur Nahrungsaufnahme, vom Nest. Am 21.7.90 flog es erst bei einer Berührung von mir an der Schnabelspitze vom Nest herunter und kam in den anschließenden Tagen nicht mehr wieder. Das Nest selber war nicht fertiggestellt worden. Es bestand aus einem lockeren Geflecht aus trockenem Gras und besonders zur Basis hin aus dünnen Zweigen und Wurzeln. Im Nestboden war letztendlich auch etwas Wolle mit eingebaut. Die typische Auskleidung der Nestmulde mit feuchter Erde oder Schlamm fehlte völlig. Neststandort war die Nische eines zukünftigen Rolladenkastens in einem im Umbau befindlichen Haus. Durch den Nestboden ragte die Kante eines Kalksteines sowie einige feste Mörtelkrümel. Ob das ♀ verpaart war, kann ich nicht sagen. Im Handbuch der Vögel Mitteleuropas Band 11/II wird nur ein ähnlicher Fall für die Amsel aufgeführt: SCHILDE beobachtete Anfang Mai 1985 ein ♀, das über 11 Tage in einem leeren (aber fertiggestellten) Nest in einer Fichte "brütete" und sicher verpaart war. -
Deutsch

O 38 Singdrossel: 13.5.90 eine Singdrossel ahmt den Kuwick - Ruf des Waldkauzes nach (Füllenbruch HF) Olsson

O 39 Rotdrossel 1.3.90 ca.200 Sande-Dreihausen; 3.3. ca. 500 Büren; 28.3. 29 Ex. Lichtenau (alle PB). Härtel

O 36 Misteldrossel - 31.12.90 1 ♂ in Pappel, die mit Mistel bewachsen ist, bei Evesen (SHG) in Niedersachsen, östlich von Minden (MI) mit Vollgesang.
Deutsch

O 51 Feldschwirl Am 22.u.29.05.90 singt ein Männchen im Vermolder Bruch.
Wessel

O 51 Feldschwirl - Sämtliche Stellen in Jöllenbeck (BI), an denen er in den letzten 5 Jahren regelmäßig oder unregelmäßig vorkam, waren 1990 nicht besetzt. -
Deutsch

O 51 Feldschwirl: 1.5.90 mehrere im Großen Torfmoor (MI); 19.5. ein sing. Ex. im Füllenbruch. Hadasch

O 51 Feldschwirl - 1990 singende ♂: 1 im NSG Bustedter Wiesen, Hiddenhausen (HF).
1 im NSG Füllenbruch (HF).
E.Möller

O 51 Feldschwirl: Im Mai 2 singende O im Abstand von 50 Metern in Kalletal-Westorf.LIP
I.Tiemann

O 51 Feldschwirl - 1 am 3.6.1990 an der Weser bei Vlotho (MI) singend
Renner

O 51 Rohrschwirl 3.6.90 1 sing. Ex. Rietberger Fischteiche (GT).
Härtel

- R 41 Schlagschwirl - Am 18.5.90 um 19.00 Uhr 1 ♂ unregelmäßig östlich von Jöllenbeck (BI) aus einem Weißdornbusch singend. (Lebensraum: Buschkomplex aus Weißdorn, Hundsrose, Holunder, Eiche und Brombeeren an geteertem Feldweg auf hochstaudenreicher Wegeböschung in Ackerlandschaft.). Hier bei nächtlicher und folgenden Kontrollen nicht mehr.
20.5.90 in ca. 600 m Luftlinie auf einem alten Kahlschlag mit Brennnesseln und Holunderbüschen in einem Siek an einem Pappel-/Erlenwald grenzend wieder 1 ♂ singend (vermutl. dasselbe wie am 18.5.). Morgens um 6.30 Uhr sang er ausdauernd ohne Pause, abends dann mit Unterbrechungen. Spätere Kontrollen verliefen negativ. - Deutsch
- O 54 Sumpfrohrsänger - 15.06.90 : I Ex. Halle(GT)-Sandforth, singend
Bader, A.
- O 53 Teichrohrsänger - 18.05.90, I Ex. Halle-Hachhowe(GT), singend
31.05.90, I Ex. Halle-Hartm.Wäldchen, singend
beide Ex. in trockenen Habitaten, Durchzügler Bader, A.
- O 53 Teichrohrsänger - 18.5.90 1 Durchzügler im NSG Bustedter Wiesen, Hiddenhausen (HF). 2 ♂ am 14.6.90. Scheint sehr zweifelhaft, ob sie dort brüten.
E.Möller
- O 53 Teichrohrsänger: 14.05. 2 sing. ♂ NSG Sültsoid (PB)
C.Finke
- O 53 Teichrohrsänger - Norderteich (DT) 2 ♂ singen am 11.6.,
18.6. Geide
- Q 53 Teichrohrsänger: 5.5. + 31.5.90 1 sing. Ex. im Füllenbruch. Hadasch**
- Q 53 Teichrohrsänger: 9.5. + 15.5.90 1 sing. Ex. im Füllenbruch (HF).**
Olsson
- Q 56 Gelbspötter: Mindestens 3 sing. Ex. am 19.5.90 im Füllenbruch; am 30.5. ein zusätzliches Ex. an anderer Stelle; eine Brutverdacht in Elverdissen (HF) am Biemser Weg und nördlich des Füllenbruches. Hadasch**
- O 56 Gelbspötter - 1990 - 1 Brutpaar auf dem Hof Strothans, Güterslo - aber kein Brüterfolg - Strothans
- O 56 Gelbspötter - 18.5.90 nach vielen Jahren erstmals wieder 1 ♂ singend am Norderteich (DT).
M. Mielke
- O 56 Orpheusspötter: 27.05. 1 sing. ♂ östl. Gut Bülheim (PB). Am nächsten Tag nicht mehr da.
C.Finke, H.Härtel, K.Schnell
- Q 61 Klappergrasmücke: Erste sing. Grasmücke am 14.4.90 in Lippinghausen (HF) ; Olsson**
- O 59 Dorngrasmücke - 14.7.90 1 ♂ NE Iberg bei Währentrup (LIP) am Rande eines Kahlschlags singend.
K. Conrads
- O 59 Dorngrasmücke - 18.5.90 2 singende ♂ Norderteich (DT).
M. Mielke
- O 57 Mönchsgrasmücke - 26.6.90 singt 1 in m. Garten (BI) sehr ausgedehnten "Überschlag" (ca. 15 s). Motivation ? Abflug mit leisen Flugrufen.
K. Conrads

- O 62 Zilpzalp - bereits am 23.2.90 Gesang am Schloßhofbach (BI)
Renner
- O 62 Zilpzalp- 9.04.89: I Ex. Halle(GT)-Hachhowe sammelt vorjährige
Blätter des Feldahorns zum Nestbau Bader,A.
- O 63 Fitis - A 22.04.90 bis 29.06.90 I MischsängerHalle(GT) Maschweg
B 29.06.90 I Mischsänger Halle (GT) berufsbild.Schulen
Entfernung A-B ca. 1125 m ,Tonaufnahmen liegen vor.
Bader.A.
- Q 63 Fitis:** 31.3.90 erster sing. Fitis im Füllenbruch (HF); 7.4. zwei
sing. Ex. ebenda; Olsson
- O 65 Sommergoldhähnchen - 11.6.90 1 ♂ im Beller Holz (LIP) in reinem
Laubwald (Buche/Eiche) singend. K. Conrads
- O 66 Sommergoldhähnchen: Am 9.9. 15 Ex. in meinem Garten
LIP I.Tiemann
- O 68 Trauerschnäpper: 12.5. 3 singende♂ in Vlotho Stock
- Q 30 Schwanzmeise:** Ein Bp. am Biemser Weg in Elverdissen (HF)
(29.4.90 2 Ex.,ein Ex. mit Nistmaterial im Schnabel, 19.6. 2 ad. mit
mehreren flüggen Jv.) Hadasch
- O 30 Schwanzmeise: Am 7.9. 12 streifenköpfige Ex. in (HF)
Vlotho, am 25.11. 15 Ex. in Vlotho auf dem städtischen
Friedhof und am 28.11. 8 Ex. in Bad Oeynhausen (MI)
beobachtet. I. Tiemann
- O 27 Haubenmeise: Am 9.9. 1 Ex. und am 15.11. 4 Ex. in
meinem Garten beobachtet LIP I. Tiemann
- O 26 Tannenmeise - 1990 erfolgreiche Brut in der Herforder Innenstadt: Ad. und
juv. an der Wiesestraße Anfang Juni (Herr Lückner, HF, mdl.) E.Möller
- O 32 Waldbaumläufer - ab 24.2.90 wieder singend im Bültmannshof-
wald (BI), wohl wieder Brut, aber kein Nachweis
14.3.90 1 singend Hohenzollernstraße (BI) Renner
- O 32 Waldbaumläufer: 31.03. 1 sing. ♂ Wald bei Thüle (PB)
damit erstmals auch in der Lippe-
niederung. C.Finke,K.Schnell
- O 32 Waldbaumläufer
O 33 Gartenbaumläufer
12.5.90 Wb im Beller Holz (LIP) sehr zahlreich, oft singend. GB
wesentlich weniger (ca. 4:1). K. Conrads
- O 32 Waldbaumläufer- 12.06.90 : I Ex. Halle(GT)-Eggeberg singend Bader,A.
- O 32 Waldbaumläufer - März/April 90 mehrere singende Ex. im
NSG Externsteine (DT). M. Mielke
- O 32 Waldbaumläufer: 31.03. 1 sing. ♂ Wald bei Thüle (PB)
damit erstmals auch in der Lippe-
niederung. C.Finke,K.Schnell
- O 33 Gartenbaumläufer(?) 1990 westl.Wewer: 1 Artmischsänger
bringt vorzugsweise die Strophen des Gartenb., eingestreut dazu
jedoch die des Waldb. (PB). Härtel

R 41 Beutelmeise - 2.04.89 : 2 Ex. Halle(GT)-Maschweg, Durchzügler Bader, A.

R 41 Beutelmeise 8.7.90 1 ad. NSG Norderteich (LIP). Härtel

R 41 Beutelmeise - 1990 die ersten 3 erfolgreichen Bruten, die je im Kreis Herford nachgewiesen wurden, im NSG Füllenbruch. 1989 der erste Nestfund dort.
E. Möller

R 41 Beutelmeise: Erste Beobachtung im Kreis HF : 13.4. Füllenbruch
Mindestens 3 erfolgreiche Bruten im Bruch ,außerdem 2 Männchen die nur Nestanfänge bauten. (Schlupf Paar 1: ca. 17.5., P.2: ca.21.5.; Ausflug Paar 1: 4.6., P.2: ?; Jungenzahl: Paar 1: mind. 6) Hadasch/Olsson

O 17 Pirol: 19.05. 1 sing. ♂ ehem. Haustenbeck (P3)
C. Finke, K. Schnell

O 17 Pirol - 1990 - Am 13.05. 1 singendes Männchen auf dem Hof Strothans, Gütersloh und ein weiteres M. am nahegelegenen Wald - Strothans

O 17 Pirol - 5.08.90 : 1 Ex. Vermold(GT)-Bruch rufend Bader, A.

O 17 Pirol 5.6.90 1M nördlich Henglarn (PB); 15.6. 5M
Gr. Torfmoor (MI). Härtel

O 79 Neuntöter - Kalletal (DT) , Ortsteile Niedermein, Hens-
torf, 4 ♂, 2 ♀ am 29. 5. Geide

O 79 Neuntöter: 14 Bruten im gesamten Kalletal, in
13 Fällen wurden Jungvögel beobachtet LIP. R. Schulz
5 Brutpaare in Kalletal-Westorf. LIP I. Tiemann

O 79 Neuntöter Am 27.05.90 stellte ich ein Neuntöterpaar
im NSG Vermolder Bruch fest. Am 10.06. fliegt das Männchen
mit Beute ins Buschwerk an einem Bach zur Fütterung.
Wessel

O 79 Neuntöter: 9.5.90 ein Weibchen im Füllenbruch (HF); 23.7.90
ein Männchen sehr kurz (ca. 10 min.) in einem Himbeerfeld nord-
westlich vom Bruch Hadasch/Olsson

O 78 Raubwürger - 31.12.90 1 Ex in der Häverner Marsch (MI). -
Deutsch

O 78 Raubwürger - Bei Nahrungssuche auf einer Weide in Nieder-
mein, (DT) , Ortsteil von Kalletal, 26.4. Geide

O 78 Raubwürger 1990 im Kreis Paderborn 5-7BP.
Härtel, Finke, Schnell

O 78 Raubwürger: 04.01. 1 nö. Leiberg (P3)
19.01., 28.03., 10.04., 13.05., 12.11.,
19.11. jew. 1 Ex., 05.11. 2 Ex. Kleinen-
berger Wiesen (P3)
04.02. 1 bei Blankenrode (P3)
11.02. 1 östl. Helmern (P3)
29.01. 1 bei Bühne (HX)
21.03. 1 sw. Haaren (P3)
01.04., 29.12. jew. 1 Ex. am Lühlings-
bach (PB/HSK)
27.05. 1 n. Kleinenberg (P3)
19.10., 02.11., 09.11. jew. 1 Ex. im Esels-
bett (P3)
29.06. 1 ad.+2 juv. n. Hegensdorf (P3)
C. Finke, K. Schnell

O 23 Eichelhäher - 1990 - 1 Brutpaar mit 6 Jungen hielt sich mehrere Tage in unmittelbarer Nähe eines Turmfalkennestes auf. Die Altvögel holten laufend Nahrung aus dem Nest der jungen Turmfalken und verfütterten sie an ihre Jungen. - Strothans

O 23 Eichelhäher - Elster - Rabenkrähe - 1990 - Rund 95 % der Halbhöhlenbrüter auf meinem Grundstück - Hof Strothans, Gütersloh - wurden von diesen Arten ausgefressen - Strothans

O 22 Elster 24.05.: Ein Ex. inspiziert nacheinander 3 der 4 auf der Westseite des Martinsstiftes in Spenge eingebauten Niststeine, von denen 1 vom Kleiber bewohnt ist. Der Vogel hängt sich waagrecht an das Einflugloch und inspiziert Höhle für Höhle.

O 23 Tannenhäher 3.11.90 1Ex. südlich Kleinenberg (PB). Härtel
U. Allert

O 23 Tannenhäher - Nov. 1990 1 Ex. an mehreren Tagen von Fichtenspitze im häuslichen Garten Holzhausen-Ext. (DT) rufend.

M. Mielke

O 23 Tannenhäher - 8.10.90 2 Ex. im Garten "Altes Forsthaus" Sandebeck (HX). Intensive Ernte von Haselnüssen (*Corylus maxima*, var. *purpurea*) und Versteckflüge über mehrere km Richtung Egge-Kamm. Es handelt sich vermutlich um "Dickschnäbler", die in der nördlichen Egge seit Jahren dringend brutverdächtig sind, vgl. z.B. Nr. 36, 1988).

K. Conrads

O 21 Dohle 1990 in Bürener Innenstadt und einem nahegelegenen Steinbruch Sommerbeobachtungen (PB). Härtel

O 21 Dohle: 19.5.90 6 Ex. überfliegen den Füllenbruch; zwischen dem 2. und 9.6. mehrmals 3 Ex. in Südlengern(HF); Anfang Juni mindestens ein rufendes Ex. in der HF- Innenstadt nah am ehemaligen Brutplatz.
Jörg Hadasch

C 19 Saatkrähe: 17.02. ca.60 Ex. zw. Neuenbeken und Bad Lippspringe (PB) C.Finke, K.Schnell

O 19 Saatkrähe

In der Nähe der kleinen Kolonie an der Leibnizstr. (1990: 14 besetzte Nester) entstand eine weitere kleine Kolonie mit 5 Nestern am Stadtholz neben der Lipper Bahnlinie in 2 alten Pappeln.

M. Bongards

O 18 Nebelkrähe: 2 Ex. am 11.2.90 im Füllenbruch (HF); Olsson

R 41 Kolkrabe 30.3.90 1Ex. Mülldep.Scharmene (PB). Härtel

R 21 Star - Population auch 1990 im NSG Externsteine (DT)

stabil geblieben.

M. Mielke

R 21 Star 15.1. über 1000 Ex. übernachteten in kleiner Fichtenschonung im Raume Lage(DT) Kerkhof im Dezember Schlafplatz Detmolder Schloßgarten für einige Nächte, etwa 500 Ex. Schierholz

R 33 Bergfink 1.1.90 ca.200 Ex. N Brenken; 20.1. 30-40 S Wewelsburg; 18.3. ca. 2000 Ex. Messenberg W Bleiwäsche (alle PB). Härtel

R 33 Bergfink - 24.3.90 mindestens 2 ♀ auf dem Friedhof "Ewiger Frieden" (HF). 16.12.90 ein Riesenschwarm im Bustedter Holz, Hiddenhausen (HF) (M.Heiland, Bünde, mdl.)
E.Möller

R 23 Grünling - 29.4.90 schon ausgeflogene Junge in Jölllenbeck (BI). Damit lag der Brutbeginn schon um den 2.4.90. Noch am 12.8.90 wurden in Vilsendorf (BI) Junge im Nest gefüttert. - Deutsch

R 23 Grünling: 2 ausfliegende Jv. am 21.7.90 und ein Nest mit Jv. am 12.8. an der Hochstr.31 (HF). Hadasch

R 24 Stieglitz - 1990 3 Brutnachweise in Vilsendorf (BI). Neststandorte: 1 x in Stieleiche einer Gruppe an einem Hof auf einem nahezu waagerechten Ast. 1 x in einer Sommerlinde an einem Wohnhaus auf einem waagerechten Ast, mehr im Außenbereich der Krone. 1 x in einer Sommerlinde, die in einer wunderschönen Lindenallee steht. Das Nest war am Stamm in Stammausschlag gebaut. Brutverdacht bestand weiterhin für je 1 Paar in Jölllenbeck Ost (BI) sowie nördlich des Obersees (BI). Stammausschläge wurden in der o.g. Allee auch von Grünling und Buchfink ab Laubaustrieb bis mind. 15.8.90 als Neststandort genutzt. Die von den zuständigen Stellen (Gartenämter, Straßenämter) durchgeführten Pflegemaßnahmen an Straßenbäumen, zu denen auch das Entfernen von Stammausschlägen gehört, wurde 1990 an einigen Stellen im Münsterland teilw. schon im Juli beobachtet. Die zuständigen Stellen müßte man davon unterrichten, daß derartige Maßnahmen nur im Winter durchgeführt werden sollten. - Deutsch

R 24 Stieglitz: 31.5.90 ein sing. Ex. im Füllenbruch (vorher und hinterher dort nie gehört); Mehrere sing. Ex. am Rand einer Obstplantage nordwestlich des Füllenbruches; 8.6. mehrere Ex. am Baggersee Werlerfeld (DT) vorbeifliegend. Hadasch

R 25 Zeisig - Dez.90/Jan91 vagabundierende Schwärme bis zu 100/120 Ex, häufig in Erlen auf Nahrungssuche im NSG Externst. (DT)

M. Mielke

R 27 Birkenzeisig: 1990 anscheinend deutliche Zunahme der Bürener Population. An zahlreichen Stellen im gesamten Stadtbereich singende Ex. Im Juli konnten eben flügge juv. bei der Fütterung beobachtet werden.

C. Finke, K. Schnell

R 27 Birkenzeisig 4.1.90 3 Ex. (Rasse cabaret) Bielefeld Ost, 19.11. 1 sing. Ex. (Rasse flammea) Ostpark (BI); 23.5. 1 sing. Ex. auf Bürener Friedhof, 26.5. 2 sing. Ex. im Wohngebiet östlich der Bürener Innenstadt (PB). Härtel

R 27 Birkenzeisig: Zwischen dem 09.04. und 22.05.90 häufige Beobachtungen einzelner Ex: 09.04. ein ♂, 11.04. ein ♀ im Teich in meinem Garten badend, 14.04. ein Ex in Traubenkirschen in meinem Garten, später dort ein ♂ singend, nachmittags ein ♂ im Teich badend.

16.04. Vormittags ein ♂ im Balzflug über das Haus fliegend, nachmittags ein ♂ im Teich badend. 21.04. ein ♂ im Balzflug über mein Haus fliegend. Nachmittags ein ♂ im Teich badend. 29.04. ein ♂ im Balzflug über das Haus, später 2 ♂, ein ♀ im Garten.

30.04. nachmittags ein ♂ im Garten. 03.05. ein ♀ trinkt am Teich, fliegt eilig Richtung Süd ~~stark~~ davon. 07.05. ein ♀ badet am Teich, pflegt sein Gefieder 16.00 Uhr bis 16.15 Uhr (Brutpause?). 22.05. nachmittags ein ♂ im Balzflug über das Haus. 30.07. ein Ex im Nachbargarten auf Birke. 05.08. mittags 2 Ex über das Haus fliegend. 14.12. 12 Ex in Erlen meines Gartens einfallend.

U. Allert

R 27 Birkenzeisig-

- 17.10.89 : 3 Ex. Halle(GT)-Hachhowe fliegend (Rufe)
18.10.89 : 1 Ex. "
23.09.90 : 3 Ex. Halle, an Fruchtständen der Birke mit Zeisigen verges.
3.II.90 : 8 Ex. Halle-Hachhowe in Erlen
25.II.90 : 1 Ex. Halle-Hachhowe fliegend
18.I2.90 : 1 Ex. Bielefeld-Feldstraße an Birke
18.I2.90 : 1 Ex. Bielefeld-Schildesche, Obersee Bader, A.

R 31 Fichtenkreuzschnabel ab September, vielleicht auch schon früher, viele kleine und größere Schwärme insbesondere in Fichtenbeständen im gesamten Teutoburger Wald (Donoper-Teichgebiet, Zangen- und Krebsbachtal, Knickenhagen, Grotenburg u.a.), im Stadtgebiet von Detmold (bspw. am Krankenhaus), Lage, Blomberg u.a. Schierholz

R 31 Fichtenkreuzschnabel - Seit Anfang August Schwärme bis 10 Ex. im Leistruper Wald / Diestelbruch (DT), Ortsteil von Detmold, und Umgebung. Geide

R 31 Fichtenkreuzschnabel - seit Sept. 1990 bis Januar 1991 gehäuftes Vorkommen auf ges. MTB 4119 HBM (DT). M. Mielke

R 31 Fichtenkreuzschnabel - 1990 - Von August bis Dezember habe ich mehrere Ansammlungen in Kiefern und Fichten im Raum Harsewinkel, Steinhagen, Herzebrock und Gütersloh beobachtet. - Strothans

R 31 Fichtenkreuzschnabel 1990 erste Beobachtung zur Invasion: 9.6. 7 Ex. Aabachtalsperre (PB). Härtel

R 31 Fichtenkreuzschnabel - Ab Anfang November 1990 nahezu täglich bei Herford kleine Trupps gehört, oft gesehen. E. Möller

R 31 Fichtenkreuzschnabel: 11.11. ein Ex. über das Haus fliegend. 19.12. 12.30 Uhr 10 Ex. über dem Krusenplatz in Spenge. 21.12. 16.00 Uhr 7 Ex. über Wallenbrück nach Ost. 23.12. 8.30 Uhr 5-10 Ex. über der Kirchstr.. 11.15 Uhr 7 Ex. über der Kampstr. 29.12. 8 Ex über mein Haus fliegend. 30.12. 6 Ex. über mein Haus fliegend. U. Allert

R 31 Fichtenkreuzschnabel - seit 1. Septemberdekade einzelne Ex. im Bereich des Schildescher Friedhofs, aber auch am Ehlenruper Weg (BI). 13.9.90 ca. 60 Expl. fliegend zwischen Wald Meyer zu Eissen und Schildescher Friedhof. D. Hunger

R 3I Fichtenkreuzschnabel

- 27.09.90 - 1 Ex. Bielefeld/Windel
15.10.90 - 4 Ex. Lübbecke/Kr. Minden/Ljbbbecke
16.10.90 - 4 Ex. Emmertalstausee/Kr. Lippe
17.10.90 - 1 Ex. Bielefeld/Stadtmitte
28.10.90 - 26 Ex. Bielefeld/Olderdisen
8.II.90 - 2 Ex. Norderteich/Kr. Lippe
12.II.90 - 2 Ex. Extertal/Bösingfeld/Kr. Lippe
15.II.90 - 6 Ex. Bielefeld/Quelle Friedhof
28.II.90 - 1 Ex. Bielefeld/Stadtmitte
4.I2.90 - 5 Ex. "
15.I2.90 - 20 Ex. Steinhagen
20.I2.90 - 1 Ex. Bielefeld/Stadtmitte

R 3I Fichtenkreuzschnabel - Beobachtungen in 4802 Halle/Westf.

- 24.I2.90 - 24 Ex. Halle B 68
25.I2.90 - 6 Ex. Hachhowe
29.I2.90 - 11 Ex. "
30.I2.90 - 13 Ex. "
31.I2.90 - 3 Ex. "

R 31 Fichtenkreuzschnabel: Erste Beobachtung am 20.9.90 in Preußisch-Oldendorf (MI). Bei gezielter Suche am 21.9. Fraßspuren im Schweichler Wald (HF) und am 22.9. im Stuckenberg (HF); danach bis Ende des Jahres fast jede Woche mindestens eine Zufallsbeobachtung im Stuckenberg, Ewiger Frieden, Elverdissen, Stadt Herford usw.. J. Hadasch

R 31 Fichtenkreuzschnabel -Beobachtungen in 4802 Halle/Westf.

30.07.90 - 2 Ex. fliegend Hachhewe
1.08.90 - 1 Ex. " "
3.08.90 - 3 Ex. " "
15.09.90 - mehrere kleine Trupps fliegend Hachhewe
16.09.90 - "
17.09.90 - 8 Ex. Hachhewe/Maschweg an Fichten
21.09.90 - 7 Ex. "
22.09.90 - 20 Ex. " in Birke rastend
23.09.90 - 9 Ex. Hartmanns Wäldchen in Lärche
23.09.90 - 10 Ex. Hachhewe/Maschweg an Fichten
26.09.90 - 3 Ex. Hachhewe fliegend
28.09.90 - 7 Ex. "
29.09.90 - 10 Ex. , davon 2 Ex. auf Birke, 1 Ex. auf Erle,
1 Ex. auf Lärche, 6 Ex. auf Fichte
30.09.90 - 9 Ex. Hachhewe/Maschweg
1.10.90 - 11 Ex. Bahnhof auf Pappel
3.10.90 - mehrere kleine Trupps Hachhewe
7.10.90 - 5 Ex. Hachhewe/Maschweg
8.10.90 - 12. Ex. "
9.10.90 - mehrere kl. Trupps Hachhewe
10.10.90 - " A. Bader

R 29 Gimpel- 23.12.89 : 2 Ex. (♂) Halle-(GT)-Hachhewe fressen an Hartriegel-
beeren, Brennessel, Nachtkerze (naheinander)
9.05.90 : 2 Ex. (♂) Halle-(GT)-Hachhewe fressen Löwenzahn-
samen. Bader, A.

R 22 Kernbeißer: 24.4.+18.5.90 ein ad. Ex. in Elverdissen (HF); 17.5. ein ad. Ex. am Gut Hiddenhausen (HF); 12.7. ein ad. Ex. westlich vom Füllenbruch (HF). Hadasch

R 22 Kernbeißer: Am 31.8. 1 Ex. in Bad Salzuflen-Breden,
im Juni 1 futtertragendes Paar in Kalletal-Westorf
mehrfach beobachtet LIP I. Tiemann

R 36 Ortolan - 5. und 9.5.90 singt 1 ♂ (Dialekt-Mischsänger)
am Hof Brink am Stallfeld in Stukenbrock anhaltend. Danach Fehl-
anzeige. 21.6.90 singt 1 weiteres ♂ mit Regionaldialekt (NW)
unentwegt ca. 300m SW Hof Brink. 29.6. nicht mehr nachweisbar. (GT).
K. Conrads

R 37 Rohrammer: 1 BP auf Hochfläche n. Leiberg in einem
Rapsfeld K. Schnell

R 37 Rohrammer: Am 18.3. 3 Paare im Weser-Freitzentrum
beobachtet, LIP I. Tiemann

R 35 Grauammer - 1 Ex. auf erhöhter Warte auf Brachland bei
Höntrup, (DT), Ortsteil von Blomberg, am 8.7. Geide

R 35 Grauammer: 1 Paar in Kalltal-Bemorf fütternd Frevert

Regionalliteratur 1989/90

- AG Greifvögel der GRO und WOG (1989): Die Bestandsentwicklung des Habichts (*Accipiter gentilis*) in Nordrhein-Westfalen 1972-1985.- *Charadrius* 25: 55-69.
- Balda, R.P. & K. Conrads (1990): Freilandbeobachtungen an Sibirischen Tannenhähern (*Nucifraga caryocatactes macrorhynchos*) 1977/78 in Bielefeld.- *Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld* 31: 1-31.
- Bockwinkel, G., M. Füller & J. Dressel (1990): Effizienz des Wiesenvogelschutzes in den Feuchtgebieten des Kreises Gütersloh. Stand 1989. - *Charadrius* 26: 226-234.
- Conrads, K. (1989): Der Ortolan (*Emberiza hortulana*) in der Senne (Ostmünsterland): Weiterer Rückgang 1977-1988.- *Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld* 30: 81-86.
- Fellenberg, W. (1989): 19. Ornithologischer Sammelbericht für Westfalen.- *Charadrius* 25: 99-108.
- Fellenberg, W. (1989): Ornithologischer Sammelbericht für Westfalen.- *Charadrius* 26: 207-216.
- Fellenberg, W. (1990): 21. Ornithologischer Sammelbericht für Westfalen.- *Charadrius* 26: 111-117.
- Finke, C., H. Härtel & K. Schnell (1989): Die Verbreitung der Brutvögel im Altkreis Büren 1986/87. - *Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld* 30: 105-150.
- Hadasch, J. (1989): Angelschnur als Todesfalle für Bleibralle (*Fulica atra*) und Lachmöwe (*Larus ridibundus*).- *Charadrius* 25: 217-218.
- Hadasch, J. (1990): Spitzmaus (*Crocidura spec.*) als Zufallsbeute einer Amsel.- *Charadrius* 26: 124-125.
- Hadasch, J. & H. Härtel (1990): Zur Habitatwahl und zum Verhalten eines Zwergschnäppers (*Ficedula parva*) 1988 bei Herford.- *Charadrius* 26: 267-271.
- Hasenclever, H., A. Kostrzewa & R. Kostrzewa (1989): Brutbiologie des Turmfalken (*Falco tinnunculus*): 16jährige Untersuchungen in Westfalen.- *J. Orn.* 130: 229-237.
- Helbig, A.J. & V. Laske (1989): Broadfront Raptor Migration in Inferior NW Germany.- In: Maybug, B.-U. & R.D. Chancellor (Hrsg.): *Raptors in the Modern World*.- *Op. cit.* : 109-114.
- Joachim, H.E. (1990): Ornithologische Schriftenschau für Nordrhein-Westfalen für das Jahr 1989.- *Charadrius* 26: 283-286.
- Klaffke, O. (1990): Rückgang des Rastbestandes des Zwergtauchers (*Tachybaptus ruficollis*) an einem Rastplatz in Nordrhein-Westfalen.- *Vogelwelt* 111: 160-163.-
- Knoblauch, G. (1990): Kranichzug über Westfalen (Wegzug 82 - Heimzug 88).- *Charadrius* 26: 246-266.
- Lienenbecker, H. (1990): Vergleichende Untersuchungen zur Bestandsdichte von Mehl- und Rauchschnalbe im Raum Halle/Westf.- *Ber. Naturwiss. Ver. Bielefeld* 31: 169-177.-
- A. Scharlau & W. Scharlau (1990): Zur Häufigkeit und zur Verstärkung der Ringeltaube (*Columba palumbus*).- *Vogelwelt* 111: 230-238.
- Schmidt, Ch. (1990): Erster Nachweis der Zitronenstelze (*Motacilla citreola*) in Westfalen.- *Charadrius* 26: 27-29.